



Aus Schwarzsendern
wurden Radioamateure

19. September 2009:
USKA Marconi Days!

Ludwig Drapalik, HB9CWA:
Lehrer der Funkamateure.

**D44TD: L'expédition
10 GHz au Cap Vert**

DER TECHNOLOGISCHE DURCHBRUCH

Drei Bänder, Bluetooth®, GPS*, APRS*, Dual-Breitbandempfang und vieles mehr. Yaesu, seit Jahrzehnten führend in der Amateurfunktechnologie, stellt die nächste Generation von Handfunkgeräten vor. Kompakt und leistungsstark. Das neue VX-8E.

- Dreiband-FM-Handfunkgerät für 50/144/430 MHz mit 5 W Sendeleistung, GPS* und APRS*
- Bluetooth® für freihändige Bedienung
- Wasserdichte Konstruktion gemäß IPX7 (maximal 30 Minuten in bis zu 1 m Tiefe)
- Luftdruck- und Temperatursensor
- Dualbandbetrieb auf den Amateurbändern (V+V/U+U/V+U) und gleichzeitiger AM/FM-Rundfunkempfang
- Breitbandempfang zwischen 500 kHz und 999,99 MHz
- Separates AM/FM-Radio eingebaut
- Interne Ferritstabantenne für besseren Empfang auf den AM-Rundfunkbändern
- FM-Rundfunkempfang in Stereo, wenn ein Stereo-Kopfhörer* angeschlossen ist

- Mit drei optionalen AAA-Batterien Sendebetrieb mit 1 W HF möglich
- Großes hintergrundbeleuchtetes LC-Display
- Bis zu neun Stunden Betriebsdauer** auf den Amateurbändern, wenn ein optionaler Li-Ion-Akku FNB-102LI verwendet wird

* optionales Zubehör erforderlich

** Senden : Empfang : Stand-by = 6 : 6 : 48 Sek. (50-MHz-Band mit 5 W)
APRS ist eine registrierte Marke von Bob Bruninga, WB4APR



GPS-Antenneneinheit FGPS-2*

← GPS-Antenneneinheit FGPS-2* aufgesteckt auf das Lautsprechermikrofon MH-74A7A* oder über einen GPS-Adapter CT-136* angeschlossen an die Mikrofonbuchse auf der Oberseite.
* optionales Zubehör



VX-8E



Der große Abstimmknopf mit 16 mm Durchmesser, der sich bei Bedarf mechanisch verriegeln lässt

Gut zu bedienende Tasten an der linken Seite des kompakten Gehäuses



DIKOM®



Vertrieb:
DIKOM Deutschland GmbH
Telefon +41 (0) 91 695 17 53
Telefax +41 (0) 91 683 34 44
sales@yaesu-deutschland.com
www.yaesu-deutschland.com

Aktuelle Informationen YAESU-Produkten finden Sie im Internet unter www.yaesu.com

HOTLINE
HOTLINE S.A. - Via Magazzini Generali, 8 - 6828 Balerna (Switzerland)
www.hotline-int.ch - email: info@hotline-int.ch



YAESU®

... die Wahl der Top-DXer



2



8



22

Impressum

Organ der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure
 Organe de l'Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes
 Organo dell'Unione Radioamatori di Onde Corte Svizzeri.

**77. Jahrgang des «Old Man»,
 77ième année de l'«Old Man».**

ISSN: 1662-369X

Auflage: 4050 Exemplare

Herausgeber: USKA, 8820 Wädenswil.

Redaktion: Peter W. Frey, HB9MQM, Pilatusstrasse 10, 5212 Hausen AG. Telefon 056 442 05 74. E-Mail: redaktion@uska.ch.

Rédaction francophone: Werner Tobler, HB9AKN, Chemin de Palud 4, 1800 Vevey.

Eingesandte Texte können redaktionell bearbeitet werden. Bei grösseren Änderungen nimmt die Redaktion Rücksprache mit dem Autor.

Inserate und Hambörse: Yvonne Unternährer, HB9ENY, Dornacherstrasse 6, 6003 Luzern. Telefon 032 511 05 52. E-Mail: inserate@uska.ch.

Layout und Druckvorstufe: Kai Fuhrmann, HE9KAI, Computer Graphics, Othmarsingerstrasse 27, 5600 Lenzburg. E-Mail: layout@uska.ch.

Druck und Versand: AG Buchdruckerei Schiers, 7220 Schiers.

Adressänderungen: Ausschliesslich an kassa@uska.ch.

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure – Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes

Internet: www.uska.ch.

Clubrufzeichen: HB9A, HB9HQ.

Sekretariat: Postfach 424, 8903 Birmensdorf. Telefon 044 883 72 88. E-Mail: sekr@uska.ch.

Titelbild: Die Teilnehmer der 10-GHz-Expedition auf die Kapverdischen Inseln: (v.l.n.r.) HBBOI, HB9DUG, D44TD, HB9AZN, HB9RXV.

Inhalt • Table des matières

Thema

Wie aus Schwarzsendern Funkamateure wurden	2
Comment des clandestins sont devenus des radioamateurs	4
Salvan, sur les pas de Marconi.	5
Auf den Spuren Marconis in Salvan	6

HF Activity

Notfunk in Zug: Im Einsatz, wenn die Reuss Hochwasser führt.	8
Field Day CW 2009: HE8AJ und HB9CQL klare Sieger	9
IARU HF Championship: Positives Medienecho	10
Erfolgreich auf 10 m trotz Sonnenflecken-Minimum	11
Contest Calendar.	12
QRP-Party des HTC in Rothenburg LU.	12

VHF UHF

Results IARU Region 1 50-MHz-Contest 2009.	14
Hyperfréquences «Swiss made» au Cap Vert	15
«Echoes of Apollo 11»: Kinderstimmen vom Mond	17

Satellites

Satelliten-News: APRS-Erfinder plant Kurzwellen-Satellit	18
--	----

USKA

75 Jahre USKA-Sektion Bern	20
HB9O: Es braucht die Solidarität aller! / Il faut la solidarité de tous !.	21
Ludwig F. Drapalik: Er verhalf über 1200 Amateuren zur Lizenz	22
Vorstandswahlen 2010: Drei Sitze im Vorstand sind neu zu besetzen.	23
Election au comité 2010: Trois sièges doivent être repourvus au comité	23
Keine generellen NISV-Erhebungen mehr	24
USKA kritisiert EMV-Entwurf.	24
Silent Key.	25
Mutationen.	25
Adressen	26-27

Inserate

Hambörse, Inserate	27-32
------------------------------	-------

Die Gründung der USKA vor 80 Jahren.

Wie aus Schwarzsendern Funkamateure wurden

Seit genau 80 Jahren gibt es die USKA. Erst drei Jahre vor der Gründung am 4. August 1929 in Zürich war die Amateursendekonzession Nummer 1 an Heinrich Degler, H9XA (später HB9A) verliehen worden.

Heinrich Degler war es auch, der die Initiative zur Gründung der USKA ergriff. In der «Schweizerischen Radiozeitung» vom 31. Mai 1929 publizierte er einen Aufruf zu einer Tagung der Kurzwellenamateure zwecks Gründung eines nationalen Verbandes. Degler schlug vor, den Namen «Schweizerische Amateursender Union» SASU zu wählen, drang aber an der Gründungsversammlung vom 4. August 1929 im Restaurant Du Pont beim Hauptbahnhof Zürich nicht durch. Die Mehrheit der gegen 40 Gründungsmitglieder votierte für den Namen Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure USKA. Am 27. September erschien in der «Schweizerischen Radiozeitung» ein Bericht über den Start der USKA mit einem Aufruf zum Beitritt. Erstmals wurde dabei der Rubrikentitel «OLD MAN, die Seite des Kurzwellenamateurs» verwendet. Der von Heinrich Degler gewählte Name sollte 78 Jahre lang Bestand haben, bis zur Lancierung von HB Radio Anfang 2008.

Vier Jahr vor der Gründung der USKA war eine «Vereinigung schweizerischer Amateursender» VSAS gebildet worden. Die Obertelegrafendirektion OTD in Bern hatte die Erteilung von Amateursendekonzessionen ursprünglich von der Gründung einer solchen Vereinigung abhängig gemacht. Doch die VSAS wurde nicht aktiv und

die bereits bestehenden Stationen sendeten munter weiter ohne gesetzliche Grundlage und ohne behördliche Erlaubnis. «Diesem Zustand hat dann die OTD im Herbst 1925 mit rauher Hand ein Ende gemacht, indem sie alle Amateurstationen beschlagnahmte und ihre Besitzer empfindlich büsste», rief Heinrich Degler in seinem Aufruf zur Gründungsversammlung der USKA in Erinnerung.

«Geheimorganisation» junger Leute

Es tönte ziemlich dramatisch, was die «Neue Zürcher Zeitung» am 20. November 1925 ihren Lesern berichtet hatte: «Der Radiodienst der Obertelegrafendirektion hat zehn heimliche Sendestationen entdeckt und mit Beschlagnahme belegt. [...] Es handelt sich um eine Geheimorganisation, der in der Hauptsache junge Leute angehören.» Wie die

los dasteht, sind die Massnahmen der Obertelegrafendirektion über die schweizerischen Amateure hereingebrochen».

Als besonders empörend wurde es empfunden, dass nicht nur Schwarzsender ausgehoben wurden. Beschlagnahmt wurden auch Anlagen von Amateuren, die bereits die Prüfung bestanden und aufgrund einer offiziellen Bewilligung mit dem Bau ihrer Stationen begonnen hatten. Die Hausdurchsuchungen seien mit unverständlicher Strenge durchgeführt worden: «Ein Schwerverbrecher könnte nicht schlimmer behandelt werden», beklagte sich Schneeberger.

In seinem längst vergriffenen Buch «Faszination der kurzen Wellen» von 1978 bezeichnet Ruedi Stuber, HB9T das Jahr 1911 als Beginn der Amateurtätigkeit in der Schweiz – nach dem Beginn der Zeitzeichensendungen

des Pariser Observatoriums vom Eifelturm. «Die leicht zu begeisternden Welschschweizer haben die Anregung des Auslands zuerst aufgenommen», berichtete der Basler Physikprofessor Hans Zickendraht in seinem Buch «Radio in der Schweiz». Die Aktivitäten beschränkten sich allerdings vorerst auf Empfangsversuche, und zu Beginn des Ersten Weltkrieges mussten alle Amateure ihre Antennen ohnehin abbrechen und die Geräte entweder bei den



Heinrich Degler, HB9A, Gründer und erster Präsident der USKA, in einer Aufnahme aus dem Jahre 1930. — Heinrich Degler, HB9A, fondateur et premier président de l'USKA, prise de vue faite en 1930

Amateure die Hausdurchsuchungen und Konfiskation ihrer Apparate erleben, schilderte in der «Schweizerischen Radio-Zeitung» Werner Schneeberger, später HB9G: «Überraschend und mit einer Brutalität, die in der Geschichte der Radioamateur-Bewegung beispiel-

Behörden abliefern oder in ihre Einzelteile zerlegen. Wer wie Marcel Roessen (später HB9AN) trotzdem einen Empfänger in Betrieb nahm, wurde bestraft: Das Territorialgericht 1 verdonnerte den Genfer Gymnasiasten zu 20 Franken Busse und 10 Franken.

Roesgen gehörte zu jenen Pionieren, die nach dem Ersten Weltkrieg - immer ohne den Segen der Behörden - erste Sendeversuche mit Löschfunktensendern unternahm. Die Rufzeichen teilte man sich selbst zu. Roesgen verwendete den Call TX, sein Kollege Robert Luthi in Carouge war CG und an der Taste der Station PL sass Gerald Bois in Versoix (später HB9CT). Roesgen und Luthi nahmen empfangsseitig mit grossem Erfolg an den transatlantischen Versuchen vor Weihnachten 1922 teil. Sie loggten nicht weniger als 73 amerikanische Stationen und in der Zeitschrift QST des amerikanischen Amateurverbandes ARRL war später zu lesen: «Now let it be known that there are amateurs in Switzerland too. We didn't know before the tests.».

Erstes QSO über die Grenzen

Die erste Amateurverbindung zwischen der Schweiz und dem Ausland fand mit grosser Wahrscheinlichkeit wenige Wochen nach den transatlantischen Tests statt. Am 14. Janu-



Die Teilnehmer der USKA-Generalversammlung 1931. –
Les participants à l'assemblée générale de l'USKA en 1931.

ar 1923 hatte Robert Luthy, diesmal unter dem Rufzeichen XY, Kontakt mit 8BM in Valenciennes bei Lille im Norden Frankreichs. Die französischen Behörden hatten im Jahr zuvor begonnen, Amateurstationen zu lizenzieren. Luthy gelangen später als XY auch die Erstverbindungen mit England (5DN in Sheffield auf einer Wellenlänge von 217 m) und Italien (ACD in Bologna auf 110 m). Während die Romands handel-

QSL-Karte der Erstverbindung Schweiz-Neuseeland im Jahre 1926 – Carte QSL de la première liaison Suisse – Nouvelle Zélande réalisée en 1926

38 RONGOTAI TERRACE, WELLINGTON, N.Z.
 15 June 1926
 H9XA your stn worked board 3-10 p.m. N.Z.M.T. 11 1/2 hrs. ahead of G.M.T.
 RECEIVER - Schnell Type + 1 audio
 Transmitter - Western Electric tube, input 250 watts
Z-2XA
 This Station has been in communication with all parts of the world.
 (REMARKS) VY glad qso. It was so early in the afternoon
 Th weather was vy bad, vy cold and wet, your
 Qrh is too close to the United States land / I was
 73's and Kia Ora qrm by them at times. Cu agn om
 Ops. E. A. Shrimpton, "E.S."
 G. Shrimpton, "G.S."
 A.R.R.L. - I.A.R.U.

ten, ging es in der deutschen Schweiz nicht vorwärts. «Es wurde eifrig weiter diskutiert und viel leeres Stroh gedroschen», fasste Ruedi Stuber, HB9T, in seinem Buch zusammen.

In der Schweiz vergab die PTT zu dieser Zeit nur Empfangskonzessionen. Erst ab Neujahr 1924 existierte eine gesetzliche Grundlage, um Sendebewilligungen zu erteilen. Aber in Bern hatte man überhaupt keine Eile und stand dem Treiben der Radioamateure weiterhin skeptisch gegenüber. Erst Mitte 1925 wurden provisorische Vorschriften für die Konzessionierung von Amateursendern erlassen, und es dauerte noch bis zum 30. April 1926, bis Heinrich Degler, H9XA die erste offizielle Amateursendekonzession erhielt. Mitte Mai konnte er

seine Station in Betrieb nehmen. Nur einen Monat später gelang ihm die Erstverbindung Schweiz-Neuseeland. «Auf einen allgemeinen Aufruf um 5 Uhr morgens meldete sich Z2XA in Wellington» berichtete die Zeitschrift «Radio-Programm». H9XA sendete damals auf einer Wellenlänge von 35 m.

Die Zahl der Amateure nahm nur langsam zu. 1929, im Jahr der Gründung der USKA, gab es erst zehn kon-

zessionierte Amateursender, dafür aber zahlreiche Empfangskonzessionen (HBR-Rufzeichen). Im gleichen Jahren wurden aufgrund des Radiovertrags von Washington die zum Teil heute noch gültigen Landeskenner eingeführt: Aus H9 wurde HB9. Gleichzeitig wurden die Frequenzbereiche, welche die Amateure benutzen durften, stark verkleinert. Den Schweizer Amateuren standen neu die Bänder 10.0 bis 10.7, 20.8 bis 21.4, 41 bis 42.8 sowie 82 bis 85 Meter zur Verfügung. Und die Gründung der USKA führte kurzfristig keineswegs zum Verschwinden der schwarz sendenden Amateure, die in der Regel an zweistelligen Rufzeichen zu erkennen waren – so zum Beispiel HB9RL in Walenstadt und HB9NM in Meilen. HB9MQM

«Kein Sport, sondern Wissenschaft»

«Der Amateur arbeitet in selbständiger, aber auch uneigennütziger Weise an der Erforschung und daher Verbesserung der drahtlosen Sende- und Empfangstechnik auf dem Gebiete der kurzen Wellen. Er ist daher vor allen Dingen ein Experimentator, dessen Erfahrungen oft grossen wissenschaftlichen Wert besitzen. Seine Tätigkeit ist nicht als ein Sport aufzufassen, sondern als Arbeit in einem faszinierenden Zweig der modernsten Wissenschaft, wobei der schönste Lohn die erzielten Erfolge sind.»

Heinrich Degler, H9XA in
«Radio-Programm» Nr. 36/1926

La fondation de l'USKA il y a 80 ans

Comment des clandestins sont devenus des radioamateurs

L'USKA existe depuis 80 ans exactement. Trois ans seulement avant la fondation de l'USKA a été délivrée la première concession d'amateur à Heinrich Degler, HB9XA (devenu ensuite HB9A).

Heinrich Degler a aussi été celui qui a pris l'initiative de fonder l'USKA. Il avait fait paraître dans le «Schweizerischen Radiozeitung» du 31 mai 1929 un appel pour une réunion destinée à créer une association nationale des amateurs d'ondes courtes. Degler avait proposé sans parvenir à ses fins de choisir le nom de «Schweizerische Amateursender-Union» SASU lors de l'assemblée constitutive tenue le 4 août 1929 au Restaurant Du Pont près de la gare principale de Zurich. La majorité votait pour le nom de Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure USKA. Le 27 septembre un compte-rendu sur le départ de l'USKA paraissait dans le «Schweizerische Radiozeitung» avec une invitation à demander son admission. Pour la première fois une rubrique dans la page consacrée aux radioamateurs portait le titre OLD MAN. Le nom choisi par Heinrich Degler a vécu 78 ans, jusqu'au lancement de HB Radio au début 2008.

Quatre ans avant la fondation de l'USKA une «Vereinigung schweizerischer Amateursender» VSAS avait bien été constituée. La Direction principale des télégraphes à Berne avait lié cette fondation à l'obligation d'obtenir des concessions d'amateurs. Mais la VSAS n'était pas très active et les stations déjà existantes continuaient à émettre sans base légale et sans autorisation officielle. Dans son appel en vue de fonder l'USKA Heinrich Degler rappelait que «la Direction des télégraphes a mis

fin à cet état avec une poigne de fer, confisquant toutes les stations de radioamateurs et infligeant des amendes significatives».

«Organisation secrète» de jeunes gens

Ce que les lecteurs pouvaient lire dans la «Neue Zürcher Zeitung» du 20 novembre 1925 paraissait assez dramatique: «Le service radio de la direction principale des télégraphes a découvert dix stations d'émission et a notifié leur confiscation (...). Il s'agit d'une organisation secrète à laquelle appartiennent principalement des jeunes gens». Werner Schneeberger, devenu plus tard HB9G, relatait dans la «Schweizerischen Radio-Zeitung» comment les amateurs avaient vécu les perquisitions et la confiscation

perquisitions se sont déroulées avec une sévérité incompréhensible; «un repris de justice n'aurait pas été plus maltraité» se plaignait Schneeberger.

Dans son ouvrage publié en 1978 sous le titre «Faszination der kurzen Wellen» et épuisé depuis longtemps, Ruedi Stuber, HB9T, situe le début de l'activité des amateurs en Suisse en 1911 – après que l'Observatoire parisien de la Tour Eiffel ait commencé à envoyer des signaux horaires. Le professeur bâlois de physique Hans Zickendraht raconte dans un livre paru en 1924 que «les Romands plus faciles à séduire par la nouveauté ont été les premiers à être titillés». L'activité se bornait d'abord à des essais de réception, puis les amateurs ont dû démonter leurs antennes et remettre leurs appareils à l'autorité au début de

la première guerre mondiale, ou à éliminer leurs composants. Celui qui, comme Marcel Roesgen (devenu HB9AN), utilisait néanmoins un récepteur était puni. Le Tribunal territorial 1 a prononcé à l'encontre du gymnasien genevois une amende de 20 francs et des frais de 10 francs.

Roesgen fait partie de cette race de pionniers qui, après la première guerre mondiale – et sans la bénédiction de l'autorité – ont effectué les premiers essais d'émission. On choisit

soi-même son indicatif. Roesgen utilisait TX, son collègue Robert Luthi à Carouge CG, et au manipulateur de la station PL on trouvait Gérald Bois à Versoix (devenu HB9CT). Roesgen et Luthi ont participé avec grand succès aux essais de réception transatlantiques vers Noël 1922. Ils ont noté pas moins de 73 stations américaines dans leur log, et on pouvait lire plus tard dans la revue QST de l'association américaine des amateurs (ARRL): «Now let it be known that there are



La station de Philippe Recordon, HB9K, Lausanne en 1930.

de leurs appareils: «Surprise et brutalité, comme jamais dans l'histoire des amateurs suisses, c'étaient ainsi qu'ont été qualifiées les mesures appliquées par la Direction principale des télégraphes».

Il était particulièrement choquant de voir que ce n'étaient pas que les installations des émetteurs clandestins qui ont été confisquées, mais aussi celles en construction par des amateurs ayant réussi leur examen et munis d'une autorisation officielle. Les

amateurs in Switzerland too. We didn't know before the tests».

Premier QSO par-dessus la frontière

Il est très vraisemblable que la première liaison d'amateur entre la Suisse et l'étranger ait eu lieu quelques semaines après les tests transatlantiques. Le 14 janvier 1923, sous l'indicatif XY, Robert Luthi contactait 8BM à Valenciennes près de Lille (nord de la France). Les autorités françaises avait délivré les premières licences d'amateurs l'année précédente. Plus tard Luthi réussit la première liaison avec l'Angleterre (5DN à Sheffield) sur 217 m de longueur d'onde et avec l'Italie (ACD à Bologne) sur 110 m. Pendant que les Romands agissaient, rien ne se passait en Suisse allemande. «On discutait dans le vide» relate Ruedi Stuber, HB9T, dans son livre.

En Suisse, à cette époque, les PTT ne délivraient que des concessions de réception. Ce n'est qu'à partir du 1er janvier 1924 que des bases légales permettaient de délivrer des autorisations d'émission. Mais Berne n'avait pas envie de se hâter et considérait les radioamateurs avec scepticisme. Les prescriptions pour la concession d'émission pour radioamateurs ne sortait provisoirement qu'au milieu de 1925, et il a fallu attendre jusqu'au 30 avril 1926 pour que Heinrich Degler, HB9XA, obtienne la première concession officielle d'émission pour radioamateurs. Il a pu mettre sa station en service à mi-mai. Un mois plus tard seulement la première liaison Suisse – Nouvelle Zélande était réussie. La revue «Radio-Programm» relatait que «Z2XA à Wellington répondait à 5 heures du matin à un appel général». HB9XA émettait alors sur une longueur d'onde de 35 m.

Le nombre des amateurs n'augmentait que lentement. En 1929, année de fondation de l'USKA, il n'y avait que dix amateurs avec concession d'émission, tandis que les concessions de réception étaient plus nombreuses (indicatifs HBR). Au cours de la même année, suite à la convention radio de Washington, les préfixes nationaux ont été introduits, et certains pays utilisent encore les mêmes. De H9 on a fait HB9. A la même époque les plages de fréquences autorisées aux amateurs ont été fortement réduites. Les amateurs suisses pouvaient alors disposer des bandes de 10.0 à 10.7 / 20.8 à 21.4 / 41 à 42.8 ainsi que 82 à 85 mètres. Mais dans les premiers temps la fondation de l'USKA n'a pas fait disparaître les émetteurs clandestins reconnaissables à leurs indicatifs à deux signes – par exemple HB9RL à Walenstadt et HB9NM à Meilen.

HB9MQM/HB9IAL

L'endroit des USKA Marconi Days 2009

Salvan, sur les pas de Marconi

Par Yves Fournier, historien, Avenue de la Fusion 40, 1920 Martigny

Alors qu'il séjournait dans les Alpes italiennes, Guglielmo Marconi se passionna pour un article paru en marge du décès de Heinrich Hertz, physicien allemand qui avait révélé l'existence d'ondes électromagnétiques. Galvanisé par cette lecture, Marconi entreprit de transmettre un message sans recourir à un fil pour relier l'émetteur au récepteur. C'est l'été suivant, soit en 1895, que Marconi se rendit à Salvan, station «climatérique» très fréquentée à cette époque. Les circonstances exactes de ce déplacement ne sont pas clairement établies. Il est toutefois permis de croire que le jeune chercheur se rendit en Valais pour y soigner une affection respiratoire.

Alors qu'il jouait dans les environs de sa maison, un jeune Salvanin, Maurice Gay-Balmaz fut particulièrement intrigué par «un étrange appareil entressé dans l'herbe». Marconi s'aperçut de l'intérêt que portait cet enfant à son installation. Après avoir gagné sa

confiance, il lui dit dans un français presque sans accent : «Alors, petit, ça t'intéresse? Si tu veux travailler avec moi, je t'engage.» La réponse fut aussi rapide qu'affirmative. Il allait, sans en avoir conscience, prendre part à l'une des plus grandes découvertes



Guglielmo Marconi, 1874 – 1937.

de notre temps en assistant le grand physicien Guglielmo Marconi, alors âgé de 21 ans.

Les essais commencèrent à la Pierre Bergère, bloc erratique qui domine le village de Salvan. Marconi, juché sur ce promontoire, tentait d'émettre des ondes à l'aide d'une batterie, d'une bobine de Ruhmkorff, d'un éclateur de Righi et d'une antenne. Maurice Gay-Balmaz se trouvait au pied de cette pierre, soit à 4 ou 5 mètres. Son matériel était pour le moins curieux : une perche d'environ 2.50 m le long de laquelle courait un fil métallique relié probablement à un cohéreur de Branly, une batterie et une sonnerie.

«Ça va bien, ça commence!»

Comme nous le rappelait Maurice Gay-Balmaz : «...pour commencer ça ne sonnait pas et puis à force d'essais, d'études et de réglages de son appareil ça a sonné à cette distance-là. [...] Marconi avait un visage radieux, ..., il

m'a dit, ..., il m'a fait signe depuis sur la pierre : „Ça va bien, ça commence!“ Alors il m'a fait aller plus loin, peut-être 100 mètres plus loin. Alors là ça a été quelques fois ... peut-être une demi-journée d'essais encore avant que ça n'ait sonné. Et ça a sonné. Et on a poursuivi comme ça.»

Le chercheur et son assistant éloignèrent progressivement l'émetteur du lieu de réception. Ainsi les 4 ou 5 mètres initiaux se muèrent bientôt en quelques centaines de mètres pour atteindre finalement près de 1,5 km entre Salvan et Les Marécottes.

Une lettre de Rome

Après plusieurs semaines d'expériences, Marconi rentra en Italie. Le seul souvenir tangible qu'il laissa dans cette commune furent quelques fils de cuivre négligemment oubliés dans la chambre qu'il louait au fond de la place de Salvan. Le jeune Maurice espérait bien revoir un jour celui qui, un été durant, l'avait fait rêver. Marconi, qui n'avait pas oublié son jeune assistant, lui adressa quelque temps plus tard une lettre qui, comme nous l'explique son destinataire, n'aboutit malheureusement pas à une nouvelle rencontre



Salvan à la fin du XIXe siècle. Des estivants de toute l'Europe fréquentent cette station touristique très en vogue. – Salvan war am Ende des 19. Jahrhunderts ein beliebter Sommerkurort mit Gästen aus ganz Europa.

: « ... Hélas, j'étais encore bien jeune, et mes parents n'ont pas voulu me laisser partir. Je lui ai répondu, avec la maladresse d'un petit écolier, mais je ne l'ai jamais revu à Salvan.»

Malgré la promesse faite par Marconi de prendre tous les frais à sa charge, les deux hommes ne se revirent en effet jamais. Alors que le premier courait le monde pour recevoir d'importantes récompenses scientifiques, le second connut une vie très paisible dans son village natal.

Aujourd'hui, à l'occasion du centenaire du Prix Nobel décerné à Gugliel-

mo Marconi en 1909, Salvan peut se targuer, après Pontecchio Marconi en Italie, d'avoir offert son cadre idyllique aux premiers pas de l'une des plus grandes découvertes de notre temps.

«Marconi à Salvan. À l'aube de la télégraphie sans fil» : C'est un livre richement illustré en français pour relater les débuts de la télégraphie sans fil. 100 pages, 40 illustrations, à commander sous www.porte-plumes.ch dès décembre.

USKA Marconi Days 2009

Auf den Spuren Marconis in Salvan

Von Yves Fournier, Historiker, Avenue de la Fusion 40, 1920 Martigny

Als der junge Guglielmo Marconi in den italienischen Alpen weilte, las er einen Artikel des gerade verstorbenen deutschen Physikers Heinrich Hertz über die Existenz elektromagnetischer Wellen. Begeistert unternahm Marconi Versuche, um eine Meldung ohne Drahtverbindung zwischen einem Sender und einem Empfänger zu übertragen.

Im folgenden Sommer, vermutlich 1895, begab sich Marconi nach Salvan im Unterwallis, einem damals vielbesuchten Sommer- und «Klima»-Kurort. Die genauen Umstände seines Aufenthaltes sind zwar nicht bekannt, doch wird angenommen, der junge Forscher habe sich zur Behandlung

einer Atmungserkrankung nach Salvan begeben.

Als der zehnjährige Maurice Gay-Balmaz aus Salvan um das Haus des Forschers strich, fiel ihm auf der Wiese ein seltsamer Apparat auf. Marconi bemerkte das Interesse des Jungen für seine Installation. Nachdem er sich ihm genähert und sein Vertrauen gewonnen hatte, fragte er ihn in einem beinahe perfekten Französisch: «He, Kleiner, interessierst Du Dich dafür? Wenn Du für mich arbeiten willst, stelle ich Dich an». Maurice sagte sofort zu und konnte von da an jene Apparate tragen, von denen er Augenblicke zuvor noch nichts gewusst. Als Assistent des damals 21-jährigen berühmten Physi-

kers Guglielmo Marconi nahm Maurice ohne es zu wissen an einer der grössten Entdeckungen unserer Zeit teil.

Alles begann damals beim erratischen Block «La Pierre Bergère» über dem Dorf Salvan. «Am Morgen», so erzählte Maurice Gay-Balmaz später, «gingen wir zu dem Felsen». Marconi versuchte hoch oben auf den Felsen mit Hilfe einer Batterie, einer Ruhmkorff-Spule, eines Righi-Funkeninduktors und einer Antenne, Wellen auszusenden. Maurice Gay-Balmaz befand sich etwa vier bis fünf Meter davon entfernt am Fuss des Felsens mit einer seltsamen Ausrüstung: Er hatte eine rund 2.50 Meter hohe Stange, von der ein Draht vermutlich zu einem Brandy-

Kohärer führte, eine Batterie und einen Wecker bei sich.

«Gut so, es klappt!»

Aber wie Maurice Gay-Balmaz erzählte, verging einige Zeit, bis die erste Verbindung zustande kam. «Am Anfang klingelte es nicht, doch mit dem Fortschreiten der Versuche, der Studien und den Einstellungen des Apparates, klingelte es schliesslich auf diese Distanz. Marconi strahlte über das ganze Gesicht. Er sagte zu mir: „Gut so, es klappt!“ Er befahl mir, mich etwa 100 Meter zu entfernen. Dort dauerte es manchmal [...] bis zu einem Tag, bevor es endlich klingelte. Und es klingelte. Und so versuchten wir es mit immer grösseren Entfernungen». Der Forscher und sein Assistent entfernten den Empfänger immer weiter vom Sender. Aus den ersten vier bis fünf Metern wurden bald einige hundert Meter und schliesslich sogar anderthalb Kilometer zwischen Salvan und Les Marécottes. Die drahtlose Telegrafie war geboren.

Ein Brief aus Rom

Nach über anderthalb Monaten kehrte Marconi nach Italien zurück. Die einzigen handfesten Erinnerungen, die er in der Gemeinde zurück liess, waren einige vergessene Kupferdrähte im

gemieteten Zimmer zuhinterst am Dorfplatz in Salvan. Der junge Maurice hoffte auf ein Wiedersehen mit dem Forscher, der ihm einen Sommer voller Erlebnisse und Träume beschert hatte. Marconi vergass seinen jungen Assistenten nicht und sandte ihm einen Brief, der aber, wie der Empfänger erklärte, leider zu keinem Zusammentreffen führte. «Leider war ich damals noch sehr jung und meine Eltern wollten mich nicht ziehen lassen. Ich antwortete ihm, mit der Ungeschicklichkeit eines kleinen Schülers, doch sah ich ihn leider in Salvan nie wieder.»

Der Stolz von Salvan

Obwohl Marconi versprochen hatte, alle Reisekosten zu übernehmen, sahen sich die beiden Männer nie mehr. Marconi bereiste die Welt, erhielt bedeutende wissenschaftliche Anerkennungen, während sein Assistent ein beschauliches Leben in seinem Heimatdorf verbrachte.

Hundert Jahre nach der Verleihung des Nobelpreises für Physik an Guglielmo Marconi 1909 kann Salvan, neben Sasso Marconi in Italien, stolz auf jene Zeit zurückblicken, als in dem idyllischen Ort die ersten Versuche zu einer der grössten Entdeckungen unserer Zeit, der drahtlosen Übermittlung von Informationen, unternommen wurden..



Avec les titres décernés par l'Association mondiale des ingénieurs (Milestone IEEE, 2003) et par l'Union Internationale des Télécommunications (Patrimoine des télécommunications UIT, 2008), la Pierre Bergère de Salvan est reconnue comme l'un des berceaux des télécommunications. – Der «Pierre Bergère» in Salvan gilt als eine der Wiegen der Telekommunikation.



HB9EHT Ehrengast am Hamfest in Salvan

ITU-Generalsekretär Dr. Hamadoun Touré, HB9EHT, wird Ehrengast des USKA-Hamfestes in Salvan VS sein. Am 19. September feiert die USKA ihr 80-jähriges Bestehen als Dachverband der schweizerischen Funkamateure und erinnert gleichzeitig an das Jahr 1909 - das Jahr, in welchem der Vater der drahtlosen Funktechnik, Guglielmo Marconi, den Nobelpreis für Physik verliehen bekam. Die USKA und die Fondation Marconi freuen sich sehr darüber, mit Dr. Touré sozusagen den «Chef des Amateurfunks» auf dem Hamfest begrüßen zu dürfen.

Salvan: HB9EHT est hôte d'honneur

La grande fête de l'USKA approche, bientôt le 19 septembre sera devant notre porte. Les 80 ans de l'USKA et 100 ans du Prix Nobel Marconi seront fêtés et couronnés par la présence exceptionnelle du Secrétaire général de l'Union Internationale des Télécommunications, Dr Hamadoun I. Touré, HB9EHT. C'est un grand honneur pour l'USKA et la Fondation Marconi d'accueillir notre «chef radio» suprême à Salvan VS.

Notfunkübung der USKA-Sektion Zug

Im Einsatz, wenn die Reuss Hochwasser führt

Als einzige Sektion der USKA hat Zug (HB9RF) für den Notfunk-Einsatz mit den Behörden eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Das verpflichtet die Sektion, regelmässig ihre Einsatzbereitschaft und die Qualität der Verbindungen zu testen. Ein Augenschein an der Notfunkübung vom 2. Juli 2009.

Das Szenario, mit dem die Angehörigen der Zuger Notfunk-Organisation an diesem wolkenlosen, warmen Sommerabend bei der Einsatzbesprechung kurz nach 1900 Uhr konfrontiert werden, passt nicht so recht zum aktuellen Wetter. Da ist von einem strengen Winter mit viel Schnee, einem sehr schlechten Frühling und einigen Regentagen die Rede: «Nun besteht bei der Schneeschmelze die Gefahr, dass die Reuss über die Ufer tritt». Die Funkamateure bekommen den Auftrag, den Pegelstand der Reuss bei der Eisenbahnbrücke bei Meisterswil sowie bei den



«Verstanden, antworten»: Urs Brandenburg, HB9BUI an der Leitstelle der Notfunk-Übung.

Strassenbrücken von Sins und Mühle zu überwachen und kritische Situationen zu melden.

«Dammkrone nur noch 25 Zentimeter über Wasser» rapportiert denn auch der Posten Mühlau anderthalb Stunden später und aus Sins kommt die Meldung: «Viel Schwemmholz staut sich an den Brückenpfeilern. Lage kritisch». In Tat und Wahrheit führt natürlich die Reuss eher wenig Wasser und die dortige Notfunk-Crew mit Peter Sidler, HB9PJT, René Schmitt, HB9BQI und Stefan Schwerzmann, HB9OCQ sitzt neben der Brücke gemütlich im Trockenen. Übermittelt werden die Meldungen primär mit 70-cm-Handfunkgeräten mit rund 2,5 Watt Leistung und Gummiiwendelantennen. Dies absichtlich, um die Qualität der Funkstrecken auch unter erschwerten Bedingungen testen zu können. Nur auf der Leitstelle kommt ein Mobilfunkgerät mit höherer Leistung zum Einsatz. Ihren Weg zur Leitstelle bei den sogenannten Stierenstallungen nahe des Zuger Strandbades finden die Meldungen nicht direkt; das hätte wohl nicht immer zuverlässig geklappt. Zum Einsatz kommt vielmehr ad hoc ein Crossband-Umsetzer 433.450/145.475 MHz in Form eines Dualband-Mobilgerätes Yaesu FT-8800, denn für die Übung gilt das sektionseigene 70-cm-Relais bei Hünenberg als defekt.

«Es ist exzellent gelaufen mit diesem Crossband-Repeater» sagt der Zuger

Notfunk-Leiter Joe Meier, HB9AJW am Tag nach der Übung. Seine Bilanz ist rundum positiv: Eine halbe Stunde nach der Einsatzbesprechung sei das Netz in Betrieb gewesen, und im Verlaufe der Übung seien alle von Max Rüeegg, HB9ACC vorbereiteten Meldungen korrekt und schnell abgesetzt worden. Für

Der Zuger Notfunk-Vertrag

Die Zusammenarbeit der Zuger Funkamateure mit der Notorganisation des Kantons ist in einer Leistungsvereinbarung festgehalten. Der Einsatz der Funkamateure der USKA-Sektion Zug erfolgt auf Anforderung der Notorganisation. «Nach einer Anforderung sind einzelne Mitglieder innert Minuten und mindestens 10 Mitglieder innert einer Stunde einsatzbereit», gibt die Vereinbarung vor. Die Amateure können zu Übungen der Notorganisation beigezogen werden. Der Bereitschaftsdienst der Amateure erfolgt ehrenamtlich, für Übungen und Ernstfalleinsätzen wird eine Entschädigung nach kantonalem Recht ausgerichtet. Der Notfunk-Gruppe der Sektion Zug gehören derzeit 21 lizenzierte Amateure an, von denen 16 an der Übung vom 2. Juli 2009 teilnahmen. HB9MQM



«Ich wiederhole: Pegelstand steigt pro Stunde um 4 Zentimeter»: Peter Sidler, HB9PJT, übermittelt bei der Brücke Sins Notfunk-Meldungen. (Bilder HB9MQM)

Resultate Field Day CW 2009

HE8AJ und HB9CQL klare Sieger

verbesserungsfähig hält HB9AJW die Übermittlung der Informationen: «Wir sprechen häufig zu schnell, so dass der Empfangsoperator Mühe mit dem Schreiben hat.»

Funkbetriebsregeln von Armee und Behörden

Bei ihren Notfunk-Aktivitäten wenden die Zuger Funkamateure die Funkbetriebsregeln der Armee und der Blaulichtdienste an. Auch wenn es für Ham-Ohren zuerst etwas ungewohnt tönt: «Nicht verstanden, wiederholen, antworten» ist allemal klarer als «Chasch das namal duregäh?». Die Anwendung der Sprechregeln und der Einsatz der offiziellen Meldungsformulare der Zuger Notorganisation sollen nächstens in einem Workshop vertieft werden.
HB9MQM



Freipass für Notfunker: Re(t)ten ist an der Reuss bei Mühlau erlaubt.

Die Amateurfunkgruppe Aarau, HB9AJ beziehungsweise HE8AJ/P entschied den CW Field Day 2009 für sich vor der Inner-schweizer Gruppe um Ruedi Giger, HB9AZZ und dem Helvetia Telegraphy Club. Nach 2005 ist dies der zweite Field-Day-Erfolg von HB9AJ. Bei den Einmannstationen siegte Ruedi Dobler, HB9CQL vor Hans Bühler, HB9XJ. Der drittplatzierte Gerald Pfaff, HB9IRF, liegt schon deutlich zurück.

Dieses Jahr hat der Logaustausch wiederum mit DL, G, I, ON, PA und UA reibungslos geklappt. Somit konnten 201'690 QSO elektronisch erfasst werden. Davon konnten 127'785 QSO direkt verglichen werden, was einer Ausbeute von 63.4 Prozent entspricht. Die restlichen 36.6 Prozent wurden mit statistischen Methoden nach unmöglichen Rufzeichen durchsucht.

Für den Fieldday hatten sich 16 Stationen angemeldet. Eine Station gab wegen regnerischem Wetter forfait, eine zweite Gruppe hatte technische Probleme, eine dritte zuwenig Operateure. Obwohl zwei Teilnehmer das Log zu spät eingereicht haben und eine (unangemeldete) Station sich in letzter Sekunde dem Fieldday-Adrenalin nicht entziehen konnte, wurden alle erhaltenen Logs gewertet. Die erwähnten drei Stationen konnten aber bei den Spitzenplätzen nicht mitmischen.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern für den gelungenen Contest und gratuliere den Gewinnern zum Erfolg.

Dominik Bugmann, HB9CZF

Kommentare / Comments

HB9CQL/p: Richtiges Field-Day-Wetter. Delta-Loops im nassen Schilf aufgebaut. Sie liefen auf 10 – 40 m gut. Wenn unsere 13 Morseschüler im nächsten Jahr dabei sind, machen wir Multi-Betrieb!

HB9IQP/p: HB9M (M wie Murphy) tat sehr eklig. Komplettes Reset des Transceivers (85 Menus und deren Untermenüs!). Resultat: Null und nix. Paddle gab anstelle von einem immer deren zwei Punkte. Deshalb SSB gemacht und eine Premiere erlebt: Nach 25 Jahre Ham das erste QSO mit einem Unterseeboot der deutsche Marine (Schulschiff), aufgetaucht natürlich.

HB9IRF/p: Trotz des regnerischen Wetters dank des Holzofens in der Hütte durchgehalten. Die Nacht war eher unbequem, schmale Bank.

HB9JA/p: Der Contest sollte eigentlich in einem Zelt stattfinden, aber ein nettes kleines Unwetter machte uns einen Strich durch die Rechnung: Das Zelt hielt den Winden nicht stand und wirbelte Richtung Osten weg! Aber für was ist ein Fieldday denn gut?! Er zeigt, ob man fähig ist, im Feld und unter schwierigsten Bedingungen Funkbetrieb durchzuführen! Es wurde ein Ersatz-Shack in Form eines Mercedes Vito organisiert und eingerichtet.

HB9XJ/p: Wie im Jahr 2008 wieder QRV als Single operator während 15 Stunden ob dem Hallwilersee aus der Jagdhütte Altwis. Albert Wyrsh, HB9TU war wieder bewährter Logistics-Direktor, Generatorwart sowie Verpflegungs- und Weinlieferant.

HE8HC/p: Am Samstag wurden wir so richtig durchnässt. Trotzdem konnte die Station termingerecht in Betrieb genommen werden. Leider hatten wir schon wieder Probleme mit der Endstufe. Um drei Uhr morgens haben wir dann die Ersatz-Endstufe eingesetzt.

HE8PKP/p: Es war mein erster NFD als Single operator, und es hat Spass gemacht. Ich konnte leider nicht die ganze verfügbare Zeit QRV sein, bin aber mit dem Resultat trotzdem zufrieden.

Operators:

HB9AZZ/p: HB9AAZ, HB9ACC, HB9AGN, HB9AJP, HB9AJW, HB9ALH, HB9ANM, HB9ATG, HB9AZZ. - **HB9EP/p:** HB9TSW, HB9FBL, HB9DOS, HB9DQP, HB9END,

Einmannstationen

Rang	Call	QSO	Score	Abzüge
1	HB9CQL/P	693	1'811	6.0%
2	HB9XJ/P	495	1'603	3.3%
3	HB9IRF/P	77	336	6.1%
4	HE8PKP/P	86	316	
5	HB9BXE/P	110	304	
6	HB9IQP/P	16	80	

QRP-Stationen

Rang	Call	QSO	Score	Abzüge
1	HB9AYZ/P	80	286	1.0%

Sektionen der USKA und Gruppen

Rang	Call	QSO	Score	Abzüge
1	HE8AJ/P	1'075	3'102	5.1%
2	HB9AZZ/P	880	2'715	3.5%
3	HE8HC/P	820	2'612	2.8%
4	HB9LL/P	820	2'565	
5	HB9EP/P	406	1'253	
6	HB9W/P	229	762	
7	HB9JA/P	127	400	

IARU HF Championship

Positives Medienecho

HB9TII, HB9TJC. - **HB9JA/p:** HB9JCP, HB9DNT, HB9WON. - **HB9LL/p:** HB9CRV, HB9EBT, HB9EBZ, HB9EDH, HB9EDV, HB9TPN, VA2AM. - **HB9W/p:** HB9AHD, HB9BGP, HB9BHL, HB9BHW, HB9DHK, HB9CNR, HB9JNJ, HB9SQU, HB9WNN. **HE8AJ/p:** HB9CTU, HB9CZF, HB9FMU, HB9KAM. - **HE8HC/p:** HB9ABO, HB9BJL, HB9CGA, HB9DEO, HB9DST, HB9TVK.

Ausrüstung / Equipment:

HB9AYZ/p: K1, 5 W, Vertikalantenne. - **HB9AZZ/p:** Omni VI, Linear HT-45, 600 W, Dipole. - **HB9BXE/p:** FT 857, 80 W aus Autobatterie, Stromsummenantenne. **HB9EP/p:** K3/100, FD-4. - **HB9IQP/p:** FT1000 Mk 5 horizontale Loop 165 m auf 25 m Höhe. Honda-Generator 1000E. **HB9IRF/p:** FT857D zirka 80 W, 26 m Draht über 10 m Glasfiebermast und Matchbox Z100, 45 Ah Batterie, Netzteil 20 A und Generator Honda EX7 (600 Watt). - **HB9JA/p:** FT-840 on Windom, 100 W Out. **HB9LL/p:** K3, 100 Watt und 2x33-m-Dipol 16 m up. - **HB9W/p:** TS2000, 500 W, Discone. - **HB9XJ/p:** 200 W Ausgangsleistung mit Dipolen 160-10m. - **HE8AJ/p:** K3, 800 W, 3-el-Trap-Beam für 20-10 m und Dipole für 160-40 m.

2. Funkertreffen auf dem Nollen

Nach dem Erfolg im letzten Jahr hat sich die IG-Nollen entschlossen, auch dieses Jahr wieder ein internationales Funkertreffen zu veranstalten, und zwar am Samstag, 29. August 2009. Der Nollen (JN47LL) befindet sich 733 M.ü.M auf dem Gemeindegebiet von Wuppenau TG zwischen Weinfeldern und Wil. Eine Signalisation ab der Hauptstrasse ist gewährleistet. Auch dieses Jahr wird wieder ein Flohmarkt ab 1000 Uhr organisiert. Tische stehen kostenlos zu Verfügung. Es werden diverse Stationen aufgebaut, und von Kurzwellen bis SHF die unterschiedlichsten Betriebsarten vorgestellt. Ziel der IG-Nollen ist es, funderessierten Personen und generell der Öffentlichkeit unser spannendes und abwechslungsreiches Hobby näher zu bringen. Weitere Auskünfte bei Bruno Portmann, HB9PNR, Bruno.Portmann@swisscom.com. 079 400 03 19. HB9PNR

«Die Bedingungen hätten durchaus besser sein können» bilanzierte Gerald Pfaff, HB9IRF nach Ende der IARU HF Championship am Wochenende 12./13. Juli 2009. HB9IRF gehörte zur Gruppe, die auf den Fideriser Heubergen im Prättigau an der «Weltmeisterschaft der Radioamateure» teilnahm. Insgesamt vertraten sieben Teams unter dem gemeinsamen Rufzeichen HB9HQ die USKA an diesem Contest. Welchen Rang HB9HQ erreicht hat, wird erst in einigen Monaten bekannt sein. Schon heute bekannt ist allerdings das Medienecho: Dank dem Einsatz von PR-Manager Dennis Här-

tig, HB9EPA berichteten zahlreiche Zeitungen und Lokalfernsehstationen positiv über den Anlass.

Dabei waren auch einzelne nicht ganz zutreffende Erklärungen der Wellenausbreitung zu lesen, wie etwa in der Regionalausgabe Zürcher Oberland des «Tages-Anzeigers»: «Beim Amateurfunk wird im Kurzwellen-Bereich gesendet. Ihm ist ein eigener Bereich der Erde umspannenden elektrischen Magnetfeldes zugeteilt. Von dort werden die ausgesendeten Funkwellen wieder zurück auf verschiedene Orte der Erde reflektiert». Näheres zum Medienecho auf www.uska.ch. HB9MQM



Operators von HB9HQ in Fideris GR: Gerald Pfaff, HB9IRF (links) und Hansruedi Bürki, HB9BHW (Foto: HB9EPA)

I Radioamatori al Museo della Pesca di Caslano.

Sabato 16 maggio 2009, al weekend dei castelli Svizzeri, due Radioamatori malcantonesi, Claudio Tiziani, HB9OAU e Maico Kelly, HB9OAE hanno attivato il Castello di Caslano (TI-063) per il Diploma dei Castelli Svizzeri (*Diplôme des châteaux suisses - DCS*). Prima abbiamo fatto ricerche in zona per trovare resti di castelli, poi sul sito internet del Comune di Caslano abbiamo trovato la storia di questo castello. A questo punto con l'aiuto di persone di Caslano abbiamo cercato i resti del Castello di costruzio-

ne romanica abbiamo deciso di partecipare ma ci mancava il posto dove metterci con le nostre radio a trasmettere. Chiedendo a Caslano abbiamo trovato un locale presso il Museo della Pesca in fase di costruzione vicino al lago un posto ideale anche per mettere le nostre antenne. Nella giornata di sabato in circa 6 ore di trasmissioni abbiamo fatto collegato 235 radioamatori di 21 nazioni, in molti erano interessati alla nostra ubicazione e chiedevano informazioni anche perché passavano la referenza del lago. HB9OAE

HB9IQB mit CW-Contest-Spitzenleistung

Erfolgreich auf 10 m trotz Sonnenflecken-Minimum

Eine Top-Ten-Platzierung in einem der beiden weltweiten Conteste CQ WPX und CQ WW zu erzielen, ist schwer. Perikles «Peri» Monioudis HB9IQB, hat es geschafft:

«Ich hatte die Absicht, am WPX CW Contest 2008 wie üblich rund 2000 plus QSO zu tätigen und dann die Station wieder abzuschalten», gibt Peri, HB9IQB Auskunft. «Schliesslich rief am Montag wieder die Arbeit» Doch es kam anders. Ein Spitzenresultat im WPX CW 2008 schaute für ihn heraus: Der achte Platz weltweit in der Kategorie Single band 10 m, high power, assisted. Eine erstaunliche Leistung. Wie lässt sie sich erzielen?

Peri hatte sich startklar gemacht als so genannter SO2R-Teilnehmer (Single Operator 2 Radios) in der All-Band-Kategorie, hatte zwei redundante Stationen nebeneinander in Betrieb, gekoppelt durch das Programm UCX-Log (mit regulierter Sendesperre), entsprechenden Interfaces für die Transceiver-Steuerung sowie Band-

passfiltern. Wie immer genoss er bei Bruder Josef Vögtli, HB9DBV und den Missionaren der Heiligen Familie MFS in Nuolen am Obersee Gastrecht. «Bei Contestbeginn sammelte ich fleissig QSO und Multilikatoren auf den tieferen Bändern. Ich wusste da aber schon, dass die Bedingungen sehr schlecht

FB 53 und die Ten-Tec-Centurion-PA leisteten sehr gute Arbeit», sagt er: «Dass 10 m so früh am Tag so weit offen war, stimmte mich zuversichtlich. Das Band würde bestimmt auch bis nach der Abenddämmerung offen bleiben, dachte ich».

So kam es auch. HB9IQB konnte fast während des ganzen Contests seine Frequenz verteidigen und sprang mit dem zweiten Station (Groundplane und FL-7000) auf die Frequenz von neuen Multis. Das Band war bis weit nach Mitternacht offen und am kommenden Morgen schon um 6 Uhr wieder. Ein Spitzenresultat kann also auf diese Weise zustande kommen: Beobachten der Bedingungen, schnelles und mutiges Reagieren,

die Entscheidung für die richtige Kategorie, das richtige Operating (den weltweiten Bandöffnungen folgen) und die richtigen Sprünge mit dem zweiten Gerät. Und natürliches: ein gutes CW.



Das begehrte Diplom: Platz 1 in der Schweiz und Platz 8 weltweit.

waren und sich weiter verschlechtern würden, sobald es bei Tageslicht auf 15 m und 20 m in Richtung des Pazifischen Raums gehen würde.»

Es kam schlimmer als geahnt. Die Sonnenfleckenzahl betrug nahezu null. Was nun? Anstatt sinnlos Hochfrequenz in die schwachen Regionen der Ionosphäre zu donnern, suchte HB9IQB nach einer Alternative. Er fand sie schnell: Bereits am frühen Morgen waren die Signale der 10-m-Baken stark. Eine freie Frequenz war schnell gefunden. Peri setzte damit sehr früh ganz auf die Karte 10 m. «Der 5-Element-Beam

Das schönste Diplom in einer grossen Sammlung

«Als ich die Contestresultate im CQ Magazine las, fand ich mein Call nicht», sagt Peri. «Ein Fehler, dachte ich, und schaute in der folgenden Nummer nach einer Berichtigung. Da war sie auch.» Man hatte ihn offenbar zu Beginn nicht auf der Rechnung, hat den Fehler aber öffentlich korrigiert. Vor kurzem fand HB9IQB auch das begehrte Contest-Diplom aus den USA in seinem Briefkasten vor. Das mit Abstand schönste in seiner grossen Sammlung. HBR



Peri Monioudis, HB9IQB 2008 als Operator von HB9CT.



www.hb9cru.ch
Alles für den Amateurfunk
 076 - 379 20 50

QRP-Party des HTC in Rothenburg LU

Die diesjährige QRP-Party des Helvetia Telegraphy Clubs HTC findet am Samstag 3. Oktober 2009, 1000 Uhr im Restaurant Chärns matt, Bertiswilstrasse, 6023 Rothenburg LU statt.

Rothenburg ist mit dem Auto, der Bahn oder dem Bus erreichbar. Das Restaurant Chärns matt verfügt über einen grossen Parkplatz. Die Bushaltestelle Lindau der Buslinien 50, 51 und 52 (Abfahrt Bahnhof Luzern um 0905 oder 0935 Uhr) liegt unmittelbar beim Restaurant. Zu Fuss ist das Restaurant ab dem Bahnhof Rothenburg Station in rund zehn Minuten erreichbar. Die QRP Party ist als Anlass für alle Amateure gedacht, die technisch interessiert sind und sich auch mit Selbstbau beschäftigen. Es ist ein Treffpunkt für die Freunde von QRP, National Mountain Day, Sota und CW. Aber auch alle anderen Amateure sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen und das endgültige Programm sind zu finden unter www.htc.ch, www.swiss-qrp.ch, www.hb9ja.ch.

Programm:

- 1000 Begrüssung durch den Präsidenten des HTC und den organisierenden Verein HB9JA
- 1015 Hobo (HF-Monoband Transceiver DL-QRP-AG)
- 1115 Diverse Kurzpräsentationen. 3 bis maximal 5 Minuten pro Präsentation. Bitte Thema bis 15. September bei HB9WON ankündigen: hb9won@hb9ja
- 1200 Apéro, offeriert vom HTC
- 1230 Mittagessen
- 1400 Diverse Diskussionsecken im Raum verteilt: Jeder kann seine QRP Geräte, Tasten, usw. mitbringen
 - SMD-Löten
 - QRP-Geräte: ATS3, BCR, KX1, K1, etc.
 - SOTA
 - Abgleich L/C P/F Meter LC12
 - CW: Tasten, Paddle, Vibroplex, usw.
- 1530 Bordeaux-Trophy, Preisübergabe
- 1600 Offizielles Ende der Party.

Contest Calendar August - November 2009

August				
Date	Time	Mode	Contest	Exchange
01	1000-2400	RTTY/PSK;160-6m	TARA Grid Dip	Name+Grid Sq (çdigit); work everybody
01	1200-2359	CW/SSB 160-10m	EU HF-Chamionship	RS(T)+ year first Lic (2 digit); work EU only
01-02	0001-2359	Phone 10m	10-10 Intern. Summer QSO P	Name+State/DXCC(+10-10Nr); work all
01-02	0001-2359	All	Lighthouse-Weekend	see http://arlhs.com/NLLW-2007-guidelines.html
01-02	1800-0600	CW 160-10m	NA-QSO party	NA: Name+QTH; DX Name, work NA only
08-09	0000-2359	CW 80 - 10m	Work all EU DX	RST+LNR. Work outside EU only
15	0000-0800	RTTY 80-10m	SARTG WW RTTY (1)	RST+LNR; work everybody
15	1600-2400	RTTY 80-10m	SARTG WW RTTY (2)	RST+LNR; work everybody
16	0800-1600	RTTY 80-10m	SARTG WW RTTY (3)	RST+LNR; work everybody
15-16	1400-0800	CW/SSB 160-10m	RDA Contest	UA:RS(T)+RDA;DX RS(T)+LNR. Wrk UA+UA2
29-30	0600-1159	CW/SSB 80-10m	ALARA	Mbr: RS(T)+LNR.+MbrNr+Name, Non Mbr: RS(T)+LNR+Name (+Club)
29-30	1200-1159	RTTY 80 - 10 m	SCC RTTY Chamionship	RS(T)+ year first Lic (4 digit); work all
29-30	1200-1200	CW/SSB 80 - 10m	YO DX HF	YO: RS(T)+City DX: RS(T)+LNR. work all
September				
Date	Time	Mode	Contest	Exchange
05	0000-2400	RTTY 80-10m	Russian Radio RTTY WW	UA: RST+0bj; DX: RST+WAZ; work all
05	0400-0600	CW 40-20m 5W Max	Wake Up! QRP Sprint	RST+LNR+suffix last QSO(QRP for 1st QSO)
05	1300-1600	CW (HT) 40m	AGCW Straight Key Party	RST+LNR+Category+Name+Age (YL=XX)
05-06	0000-2400	SSB 80-10m	All-Asia DX	RS + Age (YL=00); work Asia only
05-06	1300-1259	SSB 160-10m	IARU Region 1 Fieldday	IARU + LNR
06	1100-1700	Most Digi 10m	DARC 10 m Digi Corona	RST+LNR;RTTY/AMTOR/CLOVER/PACTOR/PSK31
06	0000-0400	CW 80-10m	North American Sprint	Both calls+LNR+Name+DXCC/Prov; wrk NA
06-12	0001-2359	CW(HT) All bands	FISTS Straight Key Week	RST+Name+QTH+(FISTS Nr/NM)+Day Nr
12	1300-1900	CW 80-20m	HTC QRP Sprint	RST+Class+Kant/Prov/DOK, etc+Name
12-13	0000-2359	SSB 80-10m	Worked All Europe DX	RS + LNR; work outside EU
13	0000-0400	SSB 80-20m	North American Sprint	Both calls+LNR+Name+DXCC/Prov; wrk NA
19-20	1200-1200	CW 80-10m	Scandinavia Activity Test	RST + LNR; work Scandinavia
19-20	1200-1200	CW/RTTY 160-10m	CIS DX Contest	CIS: RST+Dist Code; DX: RST+LNR; wrk all
26-27	1200-1200	SSB 80-10m	Scandinavia Activity Test	RS + LNR; work Scandinavia
26-27	0000-2400	RTTY 80-10m	CQ WW RTTY DX	K/V/E;RST+St/Area+CQ Zone;DX RST+Zone
26-27	1800-1800	CW 80-10m	FISTS Coast to Coast QSO	RST + Name + QTH + (FISTS# or pwr)
27	0600-1000	CW 80m	ON Contest 80m	RST + LNR (+ ON Club); work ON only HB9AAQ
October				
Date	Time	Mode	Contest	Exchange
03	0700-0959	CW 80-40m	German Telegraphy Test	RST (+ DL LDK); work DL, no keyboards
03	0000-2400	PSK 80-6m	PSK31 Rumble	K/V/E/VK/JA;Name+Call area;DX:Name+DXCC
03	1600-1959	SSB 80-20m	EU Sprint Autumn	Both calls + LNR + Name; EU wrk evybody
03-04	0800-0800	Phone 160-10m	Oceania DX Contest	RS + LNR; work Oceania
04	0700-1900	SSB/CW 15-10m	RSGB 21/28 MHz	RS + LNR (+ UK Dist); work UK
04	0600-1000	CW 80 m	ON Contest 80 m	RS(T) + LNR (+ ON Club); work ON only
10	0001-2359	All 10m	10-10 Intl Day Sprint	Name + State/Prov/Ctry (+ 10-10 Nr)
10	0000-0759	RTTY 80-10m	Makrothen (1)	Grid Locator only (4 Digit)
10	1600-1959	CW 80-20m	EU Sprint Autumn	Both calls + LNR + Name; EU wrk evybody
10	1600-2359	RTTY 80-10m	Makrothen (2)	Grid Locator only (4 Digit)
10	1700-2100	CW 80-10m	FISTS Fall Sprint	RST + Name + QTH + (FISTS# or pwr)
10-11	0800-0800	CW 160-10m	Oceania DX Contest	RS + LNR; work Oceania
11	0600-1000	SSB 80 m	ON Contest 80m	RS + LNR (+ ON Club); work ON only
11	0000-0400	RTTY 80-20m	North American Sprint	Both calls+LNR+Name+DXCC/Prov; wrk NA
11	0800-1559	RTTY 80-10m	Makrothen (3)	Grid Locator only (4 Digit)
17-18	0000-2400	RTTY 80-10m	JARTS WW RTTY	RST + Age (YL = 00, Multi-op = 99)
17-18	1200-2400	CW 160-6m	QRP ARCI Fall CW Party	RST + DXCC + Pwr (+ARCI Nr); work all
17-18	1500-1459	CW/SSB 80-10m	Worked All Germany	DL: RS(T)+DOK; DX: RS(T)+LNR; wrk DL
18	0000-0200	CW 20-15m	Asia-Pacific Sprint	RST + LNR; work Asia-Pacific only
24-25	0000-2400	SSB 160-10m	CQ WW DX Contest	RS + CQ Zone; work everybody
24-25	0000-2359	SSB 160-10m	CQ WW SWL Challenge	Log one (1) stn frm each DXCC per band
November				
Date	Time	Mode	Contest	Exchange
01	0900-1100	CW 80-10m	High Speed Club CW (1)	HSC: RST + HSC Nr; Non-HSC: RST/NM
01	1500-1700	CW 80-10m	High Speed Club CW (2)	HSC: RST + HSC Nr; Non-HSC: RST/NM
01-07	0000-2400	CW 80m	HA-QRP Contest	RST + Name + QTH
07	0600-1000	CW 80-10m	IPARC Contest (1)	RST + LNR (+IPA Nr (+USA State))
07	1400-1800	CW 80-10m	IPARC Contest (2)	RST + LNR (+IPA Nr (+USA State))
07-08	1200-1200	CW/SB/TY 160-10m	Ukrainian DX Contest	UKR: RS(T)+Obl; DX: RS(T)+LNR; Wrk all
08	0600-1000	SSB 80-10m	IPARC Contest (3)	RS + LNR (+IPA Nr (+USA State))
08	1400-1800	SSB 80-10m	IPARC Contest (4)	RS + LNR (+IPA Nr (+USA State))
08	1100-1700	RTTY/AMTOR	DARC 10m Digi Corona	RST+LNR; also CLOVER/PACTOR/PSK31
14-15	0000-2359	RTTY 80-10m	Worked All Europe DX	RST + LNR; Work everybody
14-15	0700-1300	Phone 80-10m	Japan intl DX Contest	JA:RS+Pref Nr; DX:RS+CQ Zone; Wrk JA
14-15	1200-1200	CW 160-10m	OK/OM DX Contest	OK/OM:RST+Dist; DX:RST+LNR; Wrk OK/OM
15	1300-1500	CW 40m	HOT/QRP Party (1)	RST + LNR + Class
15	1500-1700	CW 80m	HOT/QRP Party (2)	RST + LNR + Class
20	1600-2200	PSK31 80m	YO International PSK31	RST+LNR+(YO County/DXCC Ctry);Wrk all
21-22	1200-1200	CW/SSB 80-10m	LZ DX Contest	LZ:RS(T)+Dist;DX:RS(T)+ITU Zone;Wrk all
21-22	1600-0700	CW 160m	All Austrian 160m Contest	RST + LNR (+ OE Dist); Work everybody
21-22	2100-0100	CW 160m	RSGB 1.8 MHz CW	RST + LNR (+UK Dist); Work UK only
28-29	0000-2400	CW WW DX Contest	CW WW DX Contest	RST + CQ Zone; Work everybody
28-29	0000-2400	CW 160-10m	CQ WW SWL Challenge	Log one (1) stn frm each DXCC per band

HB9VELO an der Radweltmeisterschaft.

Der Tera Radio Club, HB9OK benutzt aus Anlass der Strassen-Radweltmeisterschaft in Mendrisio vom 12. bis 27. September 2009 das Spezialrufzeichen HB9VELO. Die Aktivität erfolgt von den Stationen der Mitglieder des Tera Radio Clubs aus. Ausnahmen sind das Wochenende vom 18./19. September, an dem die Klubstation in Manno betrieben wird und alle OM zum Besuch eingeladen sind (bitte Voranmeldung via tera@ticino.com) und das Wochenende der Strassenrennen von 26./27. September, an welchem HB9VELO von einem besonderen Standort aus senden wird. QSL bitte via Büro an den Manager Marco Hardmeier, HB9OCR. Wir freuen uns, Euch zu hören! HB9OK

HB9VELO au Championnat du monde cycliste

Le Tera Radio Club HB9OK utilise l'indicatif spécial HB9VELO à l'occasion des Championnats du monde cycliste à Mendrisio, du 12 au 27 septembre 2009. Pour cette activité ce sont les stations des membres du Tera Radio Club qui sont utilisées. Une exception est faite durant le weekend du 18/19 septembre pour lequel la station du club à Manno est en service, et tous les OM sont invités à la visiter (annonce préalable à tera@ticino.com), et durant le weekend du 26/27 septembre, lors de la course sur route, où HB9VELO émettra depuis un emplacement particulier. QSL au manager Marco Hardmeier HB9OCR, via bureau. Nous nous réjouissons de vous entendre. HB9OK

HB9VELO ai Campionati Mondiali di Ciclismo

Il Tera Radio Club HB9OK sarà attivo dal 12 al 27 settembre con l'indicativo speciale HB9VELO.

L'attività si svolgerà dalle stazioni dei soci. Nel fine settimana del 18/19 settembre, dalla sede del club a Manno, dove tutti gli OM sono invitati a partecipare avvisando tramite il contatto: tera@ticino.com. Nel week-end del 26/27 settembre saremo attivi da una postazione speciale. QSL via bureau al manager Marco Hardmeier, HB9OCR. Al piacere di ascoltarvi. HB9OK



Helvetia-Contest 2009: Die Kategoriensieger pro DXCC-Land

DXCC	Call	QSO	QSO Points	Canton	Total
Single operator mixed					
4J	4K9W	46	138	34	4'692
4L	4L6QC	113	339	59	20'001
4X	4Z5TK	30	90	18	1'620
5N	5N00CH	17	51	14	714
9A	9A6Z	33	99	20	1'980
CE	CE2WZ	5	15	3	45
CN	CN8YE	18	54	15	810
CT	CT1EGW	36	108	20	2'160
DL	DL8QS	168	504	81	40'824
EA	EA5YU	104	312	57	17'784
EA8	EA8/HB9AMA44	132	26	26	3'432
ER	ER5DX	130	390	56	21'840
EU	EV1R	131	393	61	23'973
EX	EX8AB	2	6	2	12
F	F5IN	112	336	71	23'856
G	G4BXT	43	129	29	3'741
HA	HA3MU	98	294	41	12'054
I	IV3VSN	74	222	37	8'214
JA	JH3WKE	9	27	7	189
K1	K1ZZ	41	123	23	2'829
K2	WB2ATZ	29	87	25	2'175
K3	K3ZO	83	249	42	10'458
K4	WF7T	8	24	8	192
K9	W9OA	35	105	16	1'680
LA	LA0FA	123	369	61	22'509
LX	LX1NO	14	42	11	462
LY	LY2BKT	78	234	46	10'764
LZ	LZ3FN	148	444	67	29'748
OH	OH1BOI	150	450	77	34'650

DXCC	Call	QSO	QSO Points	Canton	Total
OK	OK2KG	104	312	53	16'536
ON	OR2A	61	183	38	6'954
OZ	OZ5UR	36	108	25	2'700
PA	PA0HRM	54	162	36	5'832
PY	PY7OJ	2	6	2	12
S5	S58MU	48	144	33	4'752
SM	SM6X	62	186	45	8'370
SP	SP2EXN	116	348	60	20'880
UA	RT3T	178	534	76	40'584
UA2	UA2FL	45	135	29	3'915
UA9	RW9WA	149	447	68	30'396
UJ	UK8AR	26	78	19	1'482
UN	UN7PL	77	231	37	8'547
UR	UT2PX	165	495	74	36'630
VE2	VE2XAA	28	84	20	1'680
VE3	VE3DZ	11	33	8	264
VU	VU2BGS	23	69	15	1'035
YB	YB1TJ	13	39	8	312
YL	YL7X	136	408	62	25'296
YO	Y03JW	154	462	58	26'796
YU	YU9XMC	106	318	55	17'490
Z3	Z35F	66	198	32	6'336
Single operator QRP					
5B	C4Z	48	144	21	3'024
CT	CT/LZ3ND	48	144	19	2'736
DL	DH5MM	59	177	30	5'310
E7	E71DX	30	90	19	1'710
EA	EA4FJJ	5	15	5	75
EU	EU1DZ	18	54	13	702
G	G3LHJ	49	147	33	4'851
LY	LY2LF	49	147	30	4'410
LZ	LZ7H	52	156	28	4'368

DXCC	Call	QSO	QSO Points	Canton	Total
OE	OE/DF9TS/P	2	6	2	12
OH	OH6NPV	14	42	9	378
OM	OM7DX	119	357	62	22'134
ON	ON7CC	51	153	32	4'896
PA	PA1W	25	75	19	1'425
SP	SP4CUF	66	198	41	8'118
UA	UA4LS	88	264	51	13'464
UR	UU7JF	10	30	8	240
YO	Y04AAC	40	120	21	2'520
Single operator digital					
HA	HA5LZ	2	6	2	12
JA	JA9CWJ	1	3	1	3
SP	SP9DTE	1	3	1	3
UA	RW3AI	1	3	1	3
YO	Y05BBO	3	9	3	27
Multi operator mixed					
OM	OM3KWZ	75	225	45	10'125
PA	PA6OI	62	186	37	6'882
UA	RK4HYT	92	276	51	14'076
UA9	RK9JWV	40	120	25	3'000
UR	UV2L	117	351	53	18'603
VU	VU2UR	2	6	2	12
YO	Y02KJI	95	285	54	15'390
SWL					
DL	DH2URF	88	264	58	15'312
EA	EA3248URE	12	36	9	324
F	F-10828	51	153	31	4'743
LZ	LZ1-H-192	43	129	30	3'870
OK	OK1-11861	84	252	47	11'844
OM	OM3-0001	92	276	48	13'248
SP	SP601032	89	267	18	4'806

In HB Radio 3/2009 wurde auf Seite 7 irrtümlich die DX-Rangliste des Helvetia-Contests 2008 abgedruckt. Die vorliegende Zusammenstellung gibt nun korrekt die Länder-Sieger des Wettbewerbs 2009 wieder.

La plus longue liaison avec la Floride

Treffen für alle DX-Interessierten

Auf Sonntag, 4. Oktober 2009 lädt die SDXF zu einem Besuch der eindrücklichen DX- und Conteststation von Aloys Egli, HB9AAA in der Nähe von 8226 Schleithelm SH ein. Die Teilnehmer treffen sich um 1100 Uhr am Standort. Nach der Besichtigung der Anlage wird ein Apéro offeriert. Anschliessend gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant und gemütliches Beisammensein. Abreise ab 1500 Uhr. Menüvorschläge und ein Ausschnitt der Strassenkarte werden den angemeldeten Interessenten zugestellt. Diese Einladung ergeht an alle, die am DX interessiert sind. Auch Nichtmitglieder der SDXF, YL und SWL sind willkommen. Anmeldung (unbedingt!) bis spätestens Donnerstag, 24. September an Kurt Wetter, HB9AFI, E-Mail: hb9afi@uska.ch oder Tel. 021 635 51 83.



Réunion de tous les intéressés au DX

Dimanche 4 octobre 2007 la SDXF vous invite à visiter l'impressionnante station DX et contest de Aloys Egli, HB9AAA à 8226 Schleithelm SH. Les participants se rencontrent à 11 heures à la station. Après la visite de la station un apéro sera offert. Ensuite on se rendra au Restaurant pour le repas et temps pour discuter. Départ à partir de 15 heures. Propos de menu et extrait de la carte routière seront envoyés aux inscrits. Cette invitation s'adresse à tous les intéressés au DX, aussi aux non-membres de la SDXF, et aux YL et SWL. Inscription (indispensable!) jusqu'à jeudi 24 septembre à Kurt Wetter, HB9AFI, e-mail hb9afi@uska.ch ou Tel. 021 635 51 83.

Durant le contest 50 MHz des 20/21 juin 2009 la station la plus éloignée atteinte depuis la Suisse était celle de Bob Patten, N4BP située à Plantation, un faubourg de Fort Lauderdale (Floride). Le suivant immédiat était Pedro Piza, NP4A, de Puerto Rico. NP4A fait partie des stations les plus fortes des Caraïbes.

Multi operators Stations

HB9AG: HB9DFD, HB9CIN, HB9CLA, HB9LEF, HB9LES, HB9TTD, HB9TZW.
HB9FMN/P: HB9FMN, HB9TLU, HB9CVG, HB9FMT. – **HB9LC:** HB9EOU, HB9HLI, HB9HLV. – **HB9LU:** HB9JBO, HB9MYH, HB9JBY, HB9TWD, HB3YMR. – **HB9MI:** HB9EOS, HB9EOT, HB9ELX, HB9TXR.

Comments

HB9AOF: Good conditions this year, except for the last two hours of the contest. Worked 40 DXCC countries and 135 squares!

HB9CEX: Es herrschten absolut Top-Bedingungen. So macht ein Contest Spass.

HB9FMN/P: Wir waren diesmal mit vier Operateuren am gleichen Standort wie letztes Jahr auf dem Jolimont im Kanton Jura. Die Ausbreitung innerhalb Europa war eher mässig: Wenig Es, fast kein Tropo, wenig MS. Es gab aber nachmittags und abends mehrere gute Öffnungen Richtung Nordamerika, Karibik und Südamerika, welche man vorwiegend auf CW ausnützen konnte. Dies hat uns sehr geholfen, fast doppelt so viele Punkte wie letztes Jahr zu erreichen.

HB9LU: Schon in der Planung für das Jahr 2009 stand fest, dass der Teilnahme von HB9LU für diesen interessanten Contest nichts im Wege stand. Bei den Antennen versuchten wir es mit einer modifizierten, aber altbewährten Groundplane. Neu dazu kam, da jetzt ja auch hier erlaubt, eine 5-Element-Yagi von Eco-Nova. Als Standort haben wir wieder den Bauernhof eines Feuerwehrkameraden von mir gewählt. Pünktlich um 1400 UTC gingen die ersten Signale in die Luft, es war zum Teil ein Traum, wie offen sich das 6-Meter-Band präsentierte.

HB9TTY: 6 m war ganz ungewohnt mit den neuen Ländern und Locators. DX hat Spass gemacht bis in die frühen Morgenstunden.

50MHz Single operator stations

Place	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr, Ant
1.	HB9AOF	JN36BG	455	216	262301	2930	4Z5LA	KM72NC	TS-2000	100 W, 5Y
2.	HB9TTY	JN36TV	855	118	145186	7362	NP4A	FK68PD	FT-857	90 W, 5Y
3.	HB9BLF	JN37KB	760	65	73591	2874	EA8ACW	IL28EC	Selfmade	25 W, 6Y
4.	HB9DRS	JN37SN	274	58	65288	1696	UZ5U	KO50FM	TS-2000	80 W, HB9CV
5.	HB9CEX	JN47DM	420	49	60313	2989	EA8ACW	IL28EC	IC-7400	100 W, Vertical
6.	HB9ONO	JN37PC	490	44	42152	1733	UZ5U	KO50FM	IC-706	40 W, Vertical
7.	HB9CLN	JN47BH	450	3	3401	1205	EI3IO	IO63WF	Selfmade	15 W, Vertical

50MHz Multi operator stations

Place	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr, Ant
1.	HB9LC	JN37KB	1273	304	387219	7310	NP4A	FK68PD	FT-847	100W, 5Y
2.	HB9FMN/P	JN37OH	1020	134	245114	7727	N4BP	EL96UD	FT-897	100W, 5Y
3.	HB9AG	JN47CJ	540	201	223563	6095	W1XX	FN41EJ	FT-847	100W, HB9CV
4.	HB9MI	JN37TI	1080	175	182032	6057	W1XX	FN41EJ	TS-480	100W, HB9CV
5.	HB9LU	JN47EB	650	60	61445	1920	OY9JD	IP620A	IC-706	100W, 5Y+GP

www.amateurfunktechnik.ch

Thomas Hediger
Amateurfunktechnik

5737 Menziken

062/771 01 16

www.amateurfunktechnik.ch

L'expédition D44TD sur 10 GHz, 1200 MHz et 144 MHz

Hyperfréquences «Swiss made» au Cap Vert

Par Pierre-André Probst, HB9AZN, chemin Isaac-Machard 6, 1290 Versoix

Même si le record du monde sur 10 GHz n'a pas été battu, le bilan de l'expédition suisse au Cap Vert est très positif: Ce n'est pas tous les jours que l'on peut faire 1600 km sur 10 GHz et 2700 km sur 144MHz!

En hyperfréquences, il est possible d'établir des liaisons à la surface de la mer sur de grandes distances grâce au phénomène des «conduits d'évaporation» (evaporation ducts). Ce sont ces conditions qui permettent régulièrement de faire des QSO autour de la Méditerranée lors des expéditions de la «Grande Bleue». Le record du monde de distance sur 10 GHz en SSB est détenu depuis juin 2000 par DL4AM et DJ3KM (2070 km entre Israël et l'île de Lampedusa en Italie).

Motivée par les excellentes expériences des années précédentes autour de la Méditerranée, l'équipe composée de Pierre-André Probst, HB9AZN, Michel Berger, HB9BOI, Michel Burnand, HB9DUG et Paul-André Schmid, HB9RXV a décidé d'essayer de faire mieux! Après un premier projet de liaison entre l'Egypte et l'Espagne, abandonné suite à des problèmes d'autorisations, le choix final s'est porté sur un trajet de 2654 km entre le nord de l'île de Sal au Cap Vert

(HK86NU) et la côte atlantique au sud de Lisbonne (IM57NH). Cette liaison passe entre les îles de Fuerteventura et de la Grande Canarie, situées à une distance d'environ 1400 km du Cap Vert.

Dans notre recherche de partenaires, nous avons eu le plaisir de pouvoir compter sur nos amis de longue date F5BUU, F1AAM, F6DPH, F1URI et CT1HZE au Portugal et EA8BFK aux Canaries. Une équipe sous la direction de F2CT depuis le Maroc en IM63DM s'est ultérieurement jointe au projet. Pendant la durée de notre expédition, Bertrand Bladt, HB9SLO a assuré les tâches du back-office en Suisse et EA8CQS sur l'île de la Palma

contacts avec les autorités locales. Après de nombreux préparatifs administratifs, logistiques et techniques, l'équipe des quatre opérateurs accompagnée des des épouses de HB9DUG et HB9RXV s'est envolée le jeudi 18 juin 2009 de Genève pour l'île de Sal au Cap Vert via Lisbonne avec 180 kg de matériel technique dans la soute de l'avion de la TAP.

Installation

Le site choisi à Ponte Fiura est un ancien phare situé à 15 kilomètre de la capitale de l'île Espargos et accessible en 4x4 par une piste digne du Paris-Dakar! Le trépied avec la parabole et

la station 10 GHz ont été placés à 10 mètres des ruines d'une maison qui devait servir de logement au gardien du phare. En direction de l'Atlantique le terrain était très accidenté et la distance jusqu'à la mer était de 30 à 50 m selon la marée. Le reste des équipements a été installé derrière la «maison» sous une tente afin de se protéger du soleil, du vent et de l'humidité. Les antennes 144 MHz et 1200 MHz ont été montées sur un mât

fixé au mur. Pour le trafic sur ondes décimétriques, un mât en fibre de verre de 14 m a été placé sur le côté de la maison pour tenir les antennes verticales (7/14 MHz) et Slim-Jim (18/21/24/28/50 MHz). L'installation s'est terminée dans la soirée de vendredi, la station était QRV dès samedi matin 20 juin 2009. Pour l'équipement voir table 1.

Trafic

Les liaisons ont été effectuées avec l'indicatif de D44TD et comme opérateurs D44TOI (HB9BOI), D44TUG (HB9DUG), D44TXV (HB9RXV) et D44TZN (HB9AZN), conformément aux indicatifs attribués pour l'expédition par le régu-



L'équipe (de gauche à droite) : HBBOI, HB9DUG, D44TD, HB9AZN, HB9RXV,

s'est chargé d'exploiter la balise 10GHz construite par nos soins. Xara Costa, D44TD, seul radioamateur de l'île de Sal, nous a apporté un soutien précieux pour les questions de logistique et les

Bande	Mode	Puissance	Antenne	Particularités
10 GHz	SSB/DATV	30 W (SSB)	Parabole offset 90cm	Monitoring en SDR DATV en réception FT 817 et Transverter
1200 MHz	SSB/DATV	50 W (SSB) 15 W (DATV))	Yagi 48 éléments	Monitoring en SDR FT 817 et Transverter
144 MHz	SSB/FM	50 W	Yagi 11 éléments	Canal de service ICOM IC-706 MK II
1,6 -50 MHz	SSB/CW	100 W	Verticales/Slim Jim	Canal de service et trafic OC ICOM IC-706 MK II

Table 1



HB9DUG/D44TUG comme opérateur de D44TD.

lateur au Cap Vert. Pour le trafic sur ondes courtes, les indicatifs D44TOI et D44TZN ont été utilisés.

Afin de surveiller l'évolution de la propagation en 10 GHz, nous avons été constamment à l'écoute de la balise en IL18AP distante de 1400 km et de celle du Portugal (IM57NH, 2654 km). Sur 10 GHz, la propagation entre le Cap Vert et Lisbonne ne nous a malheureusement pas permis de parcourir les 2654 km, principalement en raison de conditions météorologiques défavorables au sud du Portugal pendant la durée de notre séjour au Cap Vert. C'est ainsi que nous n'avons pas pu recevoir la balise de CT1HZE malgré sa puissance plus que respectable (50 W). Si l'on tient compte des liaisons 10GHz faites par l'équipe du Portugal avec les Canaries le samedi 20 juin, il semble qu'au début de notre séjour il y aurait peut-être eu une chance de réaliser le grand saut!

Les contacts sur 144 MHz avec le Portugal ont été excellents les premiers jours de l'expédition pour devenir ensuite impossible vers la fin de notre séjour, ce qui confirme la dégradation de la propagation, même si les phénomènes ne sont pas les mêmes pour 10 GHz et 144 MHz.

Nous avons eu par contre plus de chance avec les Canaries. En effet, c'est avec soulagement que nous avons reçu la balise pour la première fois le samedi 20 juin vers 1415 heure locale, enfin la confirmation tant attendue que tout fonctionne! Le signal cumulait à S9 vers 1730 pour disparaître 2200. La réception avec S1-2 a encore été possible les 21, 22, 23 et 24 juin 2009. L'expérience montre que l'altitude et la

distance du bord de la mer sont des paramètres critiques, selon l'altitude moyenne des «evaporation ducts» est de 10 à 15 m. Nous avons commencé de désespérer lorsque pendant deux jours consécutifs, nous avons eu le plaisir de contacter EA8BFK sur 10 GHz. Plusieurs QSO ont été faits le ven-

dredi 26 juin en IL28XR (1560 km) et le samedi 27 juin en IL28SC (1520 km) en fin de journée.

Les essais sur 1200 MHz avec le Portugal et les Canaries ont été négatifs, notre site au bord la mer n'était certainement pas idéal pour trafiquer sur cette bande. L'étude des cartes des prévisions de propagation (tropo) du site www.dxinforcentre.com semble confirmer les problèmes au sud du Portugal pendant cette période de fin juin. Alors que pour le Cap Vert et les Canaries les prévisions se sont toujours situées entre 4 et 7 (bon à intense), les valeurs pour le Portugal étaient la plupart du temps inférieures à 5 (fort).

Sur les bandes décimétriques, le Cap Vert reste un pays très recherché, pour preuve les 2000 QSO et 83 pays contactés en 5 jours par D44TOI! A mentionner, les excellentes ouvertures sur 50 MHz avec 57 QSO et 8 pays.

Conclusions

Le bilan de l'expédition au Cap Vert est très positif dans son ensemble. Même si le record du monde n'a pas été battu, ce n'est pas tous les jours que l'on peut faire 1600 km sur 10 GHz et 2700 km sur 144MHz! Il y a bien sûr des enseignements à tirer, aussi bien sur le plan organisation que technique. Le site choisi au Cap Vert comportait de sérieuses difficultés. Installer une station hyperfréquences et un campement pour tenir plus d'une semaine dans un lieu quasiment désertique n'est pas chose facile. Sur le plan technique, trois éléments se sont avérés très importants: l'alimentation en énergie (fiabilité des génératrices), l'environnement dans lequel les équipements

doivent pouvoir fonctionner (humidité, embruns, soleil, poussière) et l'emplacement de la station 10 GHz (altitude et proximité du bord de la mer). Ce sont ces défis qui ont rendu le projet passionnant et c'est grâce à l'esprit d'équipe de tous les intervenants, qui n'ont pas hésité à investir temps et argent, que l'expédition a été possible.

Nous tenons ici à exprimer nos sincères remerciements à tous ceux qui ont contribué aux succès de l'opération, en particulier à toute l'équipe du Portugal, des Canaries et du Maroc. Notre reconnaissance va également à nos sponsors pour leurs contributions, la TAP transports aériens portugais, ID-Elektronik, Flexa-Yagi (Rainer Schlosser) et Imbiex SA.

■ <http://home.swissatv.ch>

Zusammenfassung. Auf den Mikrowellenbändern sind DX-Verbindungen über Wasser aufgrund einer anormalen Ausbreitung durch sogenannte «evaporation ducts» wenige Meter über der Meeresoberfläche möglich. SwissATV-Mitglieder wollten im Juni 2009 den Distanz-Weltrekord auf 10 GHz brechen. Dieser Rekord wird seit dem Jahr 2000 von DL4AM und DJ3KM gehalten, die auf 3 cm eine Strecke von 2070 km zwischen Israel und der Insel Lampedusa überbrücken konnten. Pierre-André Probst, HB9AZN, Michel Berger, HB9BOI, Michel Burnand, HB9DUG und Paul-André Schmid, HB9RXV strebten eine 10-GHz-Verbindung zwischen der Nordostspitze der Insel Sal auf den Kapverden (HK86NU) und dem Südwesten Portugals (IM57NH) über eine Distanz von 2654 km an. In Portugal war eine Gruppe von französischen Amateuren am Experiment beteiligt. Doch die Rekordverbindung kam aufgrund der meteorologischen Bedingungen auf der portugiesischen Seite nicht zustande. Erreicht wurden auf 10 GHz die Kanarischen Inseln über Distanzen von bis 1560 km. Auf 144 MHz gelangen Verbindungen mit Portugal zu Beginn der Expedition, später nicht mehr. HB9MQM

Amateurfunk und Radioastronomie hautnah erlebt

«Echoes of Apollo 11»: Kinderstimmen vom Mond

Von Marco Alig, HB9EFP, Rütistrasse 24, 8734 Ermenswil

Mit Friedensbotschaften von Kindern hat sich die IG Radio Astronomie Observatorium Ricken Süd, HB9MOON am 27. Juni 2009 am weltweiten Anlass «Echoes of Apollo 11» im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums der Mondlandung beteiligt. Den Besuchern des Observatoriums wurde eine einmalige Möglichkeit geboten, Radioastronomie und Amateurfunk hautnah zu erleben und ihr eigenes Echo vom Mond zu hören.

«That's one small step for man, one giant leap for mankind»: Mit diesen berühmten Worten hat sich am 21. Juli 1969 Neil Armstrong per Funk vom Mond gemeldet. Zum Gedenken an die Mondlandung vor 40 Jahren fand am 27. Juni 2009 die erste globale «Space Party» statt. Beim Event der «Echoes of Apollo» beteiligten sich weltweit verschiedene grosse Observatorien, darunter auch das Stanford-Radioteleskop in Kalifornien. Diese Observatorien öffneten ihre Türen für die Öffentlichkeit und zeigten erstmals den interessierten Besuchern, mit welchen Mitteln die Kommunikation mit der Apollo 11-Besatzung ablief. Da sich zur Zeit natürlich jedoch keine Gegenstation auf dem Mond befindet, verwendeten Funkamateure Erde-Mond-Erde-Verbindungen, um dennoch Stimmen vom Mond empfangen zu können.

Die Betreiber des Radio Astronomie Observatoriums Ricken Süd entschieden, sich an diesem Anlass zu beteiligen und zudem Kindern die Möglichkeit zu bieten, ihre Stimmen auf den Mond zu senden. Das Radio Astronomie Observatorium Ricken Süd in Lütschbach wurde vor rund 20 Jahren von Leon Kälin, HB9CKL aus Ermenswil zusammen mit Christian Monstein, HB9SCT und Pierre Aubry, HB9XM aufgebaut. Die drei Pioniere investierten viel Zeit und Herzblut in diese Anlage, und sie konnten unter anderem 1994 den Einschlag von Bruchstücken des Kometen

Shoemaker-Levy 9 auf dem Jupiter aufzeigen. Das Observatorium wurde in der Zwischenzeit an die «IG Radio Astronomie Observatorium Ricken Süd» übergeben, welche unter der Leitung von Christoph Joos, HB9HAL die Arbeit der Pioniere weiterführen will. Seit kurzem hat die Interessen-

Festwirtschaft, welche von der Gemeinde Eschenbach organisiert wurde, umso mehr. Die erste Verbindung konnte kurz nach Mondaufgang um 1150 Uhr Schweizer Zeit mit dem bekannten EME-Spezialisten Doug McArthur, VK3UM in Australien hergestellt werden. Im Rahmen von «Echoes of

Apollo 11» gelang überdies eine sensationelle WSJT-Verbindung mit lediglich 7 mW Hochfrequenzleistung zwischen VK7MO (Tasmanien) und PI9CAM (Dwingello Radio Observatory in den Niederlanden). Beide Stationen verwendeten dabei einen 25-m-Parabolspiegel.

Für die Betreiber von HB9MOON war dieser Event ein voller Erfolg. Es gelang uns, die Radioastronomie und den Amateurfunk einer breiten Öffentlichkeit vorzuführen. Das nächste grosse Ziel der IG Radio

Astronomie ist die Teilnahme an der interplanetarischen P5A-Marsmission der AMSAT-DL.

■ www.radiosky.ch



Die eigene Stimme vom Mond her zu hören – eine faszinierendes Erlebnis. (Bild © Hans-Jörg Spring)

gemeinschaft mit HB9MOON auch ein eigenes Rufzeichen erhalten.

«Wir Kinder aus der Schweiz begrüßen alle Kinder dieser Erde und wünschen ihnen für die Zukunft Frieden und Gesundheit». Diese Friedensbotschaft wurde in sämtlichen Landessprachen sowie in Englisch von Kindern aus Eschenbach auf den Mond gesendet. Daneben erhielten sämtliche Kinder, welche dem Event beiwohnten, die Möglichkeit die eigene Stimme auf 1'296 MHz zum Mond zu senden und anschliessend ihr eigenes Echo zu hören. Als Erinnerung erhielten alle Kinder ein Diplom sowie eine Empfangsbestätigung (QSL). Insgesamt konnten trotz des regnerischen Wetters etwa 300 Besucher begrüsst und in die Welt der Radioastronomie sowie des Amateurfunks eingeführt werden. Auf dem Weg zur Anlage wurde zudem ein Lehrpfad errichtet, wodurch sich die Besucher selbständig Hintergrundinformationen zur Radioastronomie, Mondlandung sowie den technischen Spezifikationen des Observatoriums aneignen konnten. Aufgrund der meteorologischen Bedingungen genossen die Gäste die

Das Radio Astronomie Observatorium Ricken Süd verfügt über einen 10-m-Vollspiegel der Marke Zeppelin. Die Antenne stand ursprünglich auf dem Monte Ceneri und wurde von den Pionieren des Observatoriums nach Ermenswil transportiert. Um den Parabolspiegel in der Vertikalen zu bewegen, wird ein Hydrauliksystem verwendet, und für die horizontale Bewegung wird ein Drehstrommotor eingesetzt. Der Spiegel mit 41,5 dB Gewinn hat ein Brennweite/Durchmesser-Verhältnis von 0.433. Es wird eine Septum-Anspeisung verwendet. Die Rauschzahl (noise figure) des Systems liegt unter 0.3 dB. Als Transceiver kommt ein TS-2000X zum Einsatz mit 350 W Ausgangsleistung am Feed. Zur Zeit ist die Anlage für den Betrieb auf 23 cm optimiert. HB9EFP

HB9XC-4, nouveau Digipeater APRS.

Un nouveau digipeater APRS a été mis en service par l'IAPC et la section Pierre-Pertuis de l'USKA sur la fréquence 144.800 MHz. Il se trouve au même emplacement que relais phonie HB9XC (439.375 MHz – 7.6 MHz) à la Bergerie de Loveresse sur le Moron (JN37OG). La région jurassienne devrait ainsi être mieux couverte en APRS. Vos reports sont les bienvenus. HB9ONO

Satelliten-News

APRS-Erfinder plant Kurzwellen-Satellit

Bob Bruninga, WB4APR, dem die Radioamateure APRS und einige Satelliten zu verdanken haben, kündigt einen Satelliten mit einem Lineartransponder für das 10 m (Uplink) und 12-m-Band (Downlink) angekündigt.

Es wurden Überlegungen zu einem Weitverbindungs-CubeSat mit einem Kurzwellen-Transponder angestellt. Dies erinnert an die alten Radio-Sputniks. Der Satellit soll drei Modi aufweisen, Dies sind natürlich APRS auf 145.825 MHz, ein PSK31-Uplink auf 10 m mit FM-Downlink auf 145.825 MHz und der Kurzwellen-Transponder. Für den Bau des Transponders muss jedoch noch jemand gefunden werden.

Amsat-Oscar 7 in Mode-B: Da bei AO-7 die Eklipsen-Periode im Mai 2009 wieder begonnen hat, verbleibt AO-7 in Mode-B für CW-QSO. Die Bake auf 145.972 MHz ist wieder aktiv.

Neuer Fahrplan für AO-27: Am 14. Mai 2009 wurde ein neuer Fahrplan hochgeladen, der die Umschaltzeiten um 18 Sekunden korrigiert hat.

Compass-1 mit DTMF-Experiment: Der CubeSat Compass-1, gebaut von Studenten an der Universität von Aachen, feierte am 28. April 2009 ein Jahr im Orbit. Zu diesem Anlass wurden

Microwave-Contest 6/7 June 2009

Wenige QSO auf 1,3 GHz und höher

1,3 GHz single operator

Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr, Ant, Preamp
1 HB9DRS	JN37SN	274	7	1675	509	DM7A	JO60LK	TS-2000	40 W, 26Y, yes
2 HB9ABN	JN47QK	740	6	645	177	DL0LB	JN49QA	IC-202/XV	20 W, 2X26Y, yes
3 HB9OMZ	JN37PD	450	5	533	181	F8KCF/P	JN25VV	TR-751/XV	40 W, 4X32Y, yes
4 HB9BAT	JN37RF	595	5	498	195	F8KCF/P	JN25VV	IC-202/XV	6 W, 26Y, yes

2,3 GHz single operator

1 HB9BAT	JN37RF	595	1	6	6	HB9MNX	JN37SF	IC-202/XV	1 W, 25Y, no
----------	--------	-----	---	---	---	--------	--------	-----------	--------------

10 GHz single operator

1 HB9ABN	JN47QK	740	2	171	111	DF00VH	JN47AU	FT-790/XV	2 W, 0,5 m, no
----------	--------	-----	---	-----	-----	--------	--------	-----------	----------------

drei DTMF-Kommandos für den Amateurfunk aktiviert. Die Uplink-Frequenz ist 145.980 MHz FM für folgende DTMF-Töne:

- **35## aktiviert eine Test-Bake in CW auf der Downlink-Frequenz 437.275 MHz
- **36## erzeugt ein Test-Packet in 1200 bps AFSK FM als UI-Frame auf der Downlink-Frequenz 437.405 MHz
- **60## erzeugt ein Telemetrie-Packet in 1200 bps AFSK FM als KISS-Frame auf der Downlink-Frequenz 437.405 MHz

Jedes korrekt empfangene Kommando wird mit einem kurzen Piep auf der CW-Frequenz bestätigt. Packet Radio-Aussendungen können nur erfolgen, wenn sich der Satellit im Sonnenlicht befindet. Empfangene Daten werden gerne via compass1cubesat@google-mail.com entgegengenommen.

Erfolgreicher Minotaur-1 Start: Eine Minotaur-1 Rakete startete am 19. Mai 2009 um 23:55 UTC mit dem Satellit TacSat-3 und vier CubeSats, davon drei mit einem Downlink im 70-cm-Band, von Wallops Island in den Orbit. Ein Video des Starts kann auf YouTube

Antennenanpassgeräte und Antennenanalyzer vom Feinsten

finden Sie bei

HEINZ BOLLI, HB9KOF
c/o HEINZ BOLLI AG
Rüthofstrasse 1
CH-9052 Niederteufen
Tel. +41 71 335 0720
Mail: heinz.bolli@hbag.ch

NEU!

Der **AT5K plus**,
das Non-Plus-Ultra
unter den
Antennen-
anpassgeräten



Ausführliche Info erhalten Sie auch unter: www.hbag.ch

be unter <http://www.youtube.com/watch?v=FEs2STSF7Lo> betrachtet werden.

PharmaSat: PharmaSat des Center for Robotic Exploration & Space Technologies startete in einen LEO-Orbit mit einer Inklination von nur 40.5 Grad und einer Höhe von 390 km. Nach etwa 250 bis 300 Tagen wird der Satellit in der Erdatmosphäre wieder verglühen. PharmaSat, ein Dreifach-Cubesat und Nachfolger von Genesat-1, hat eine 1200 bps Packet Radio-Bake, die mit 150 mW alle 5 Sekunden ein Paket aussendet. Die Santa Clara Universität lädt Funkamateure dazu ein, die Telemetriesignale zu empfangen und sie via Webseite bekanntzugeben. Man erhält auch eine webbasierte QSL-«Karte». Die Daten sind öffentlich. Die Homepage www.pharmasat.org enthält generelle Informationen zur Mission und Infos zum Empfang und zur Dekodierung der Bakensignale.

Hawksat-1: Hawksat-1 vom Hawk Institute for Space Sciences, USA, ist ein Demonstrations-CubeSat. Die Downlink-Frequenz 437.345 MHz wurde von der IARU koordiniert, die Modulationsart ist unbekannt.

Polysat CP6: Auch CP6 startete in einen Orbit mit einer Inklination von nur 40 Grad, jedoch 450 km hoch. CP6 hat einen 70-cm-Sender mit CW und 1200

bps Packet Radio. Downlink: 437.3655 MHz LSB. Modulation: FSK (um das Signal hörbar zu machen, muss es in LSB nach AFSK mit 1200 Hz «umgebogen» werden). Baud-Rate: 1200 bps. Die Bake sendet alle 2 Minuten 6 Sekunden lang (4 Sekunden CW, 2 Sekunden Packet Radio)

Ein Dekodierprogramm, das die Daten auch an California Polytechnic weiterschickt, wird via <http://moredbs.atl.calpoly.edu> zum Download zur Verfügung gestellt. Informationen zu CP6 finden sich unter <http://polysat.calpoly.edu/CP6.php>. Der Satellit kann mit stabilem Signal empfangen werden.

Neuer CubeSat PARADIGM: Die primäre Aufgabe von PARADIGM ist das Sammeln von GPS-Daten mit einem von der NASA gebauten Empfänger und die Übermittlung der Daten zur Bodenstation an der Universität von Texas in Austin, wo der Satellit auch gebaut wurde. Erst am Ende seiner Lebenszeit sollen auf 70 cm Telemetriedaten in AFSK und FSK gesendet werden. Zusammen mit AggieSat2, der die gleichen Aufgaben erfüllen soll, bildet PARADIGM das Projekt DRAGONSat (Dual RF Astrodynamic GPS Orbital Navigator Satellite).

Der Start, respektive das Aussetzen, erfolgt aus dem Space Shuttle Endeavour, Mission STS-127, während dem Flugtag 16. Die zweite Nutzlast

Pfadfinder-Kontakt mit der ISS

Den Pfadfindern der Gemeinde Maur ZH steht voraussichtlich am 22. August 2009 ein Funkkontakt mit der Internationalen Raumstation ISS im Rahmen des ARISS-Programms bevor Die «Pfadfinder Muur» setzen sich 2009 aus Anlass des Internationalen Jahres der Astronomie unter anderem mit Astronomie und verwandten Themen auseinander. Im Rahmen ihrer Übungen erarbeiten die Pfadfinder modular die Kenntnisse, um Qualifikationen in den Bereich Astronomie, Übermittlung sowie Journalismus und Fotografie zu erwerben. Die Pfadfinder werden dabei durch Fachleute aus dem Bereich Astronomie, Amateurfunk und aus den Medien unterstützt. Ende September oder Oktober wird das erworbene Wissen, der Öffentlichkeit präsentiert, verbunden mit einem Film und einem Vortrag von Bruno Stanek und der Präsentation des Schweizer Satelliten SwissCube der ETH Lausanne.

Weitere Informationen auf der Webseite: www.pfadimuur.ch

HB9TSO

ist ANDE-2. Der Start des Shuttles war am 15. Juli 2009. HB9SKA

Ham Radio 2009: Grossandrang am USKA-Stand

Zu einem grossen Erfolg wurde die Teilnahme der USKA an der Ham Radio 2009 in Friedrichshafen: Der Stand, an welchem auch die USKA-Sektion Zug, die Projektgruppe HB9O, Swiss ARTG sowie die Swiss DX Foundation vertreten waren, verzeichnete einen grossen Andrang. Als Magnet erwies sich wiederum die QSL-Karten-Ausgabe für die Rufzeichen 4U1UN und 4U1ITU. Viele Besucher liessen sich den Stand des Projektes HB9O erläutern. Im Bild rechts: Martin Spreng, HB9AUR von der Projektgruppe HB9O (Bild HB9EPA)



75 Jahre USKA-Sektion Bern

Vom Field Day mit Holzmast zum D-Star-Relais

Nur gerade fünf Jahre jünger als die USKA ist die Sektion Bern, HB9F, die am 12. Juni mit einem Festakt ihr 75-Jahr-Jubiläum feierte. Ein Rückblick von Sektionspräsident Roland Elmiger, HB9GAA.

1934 gründeten zehn Funkbegeisterte, welche damals nicht alle eine Sendelizenz besaßen, offiziell die damalige Ortsgruppe Bern der USKA. Die drahtlose Übermittlung einer Nachricht von Kontinent zu Kontinent war Guglielmo Marconi 33 Jahre früher erstmals gelungen, und ihm wollten es ihm die noch wenigen Funkamateure gleich tun.



Beam und Mast Marke Eigenbau am Field Day 1949

Vorerst auf den kurzen Wellen und mit selbstgebaute Gerätschaften wurde versucht, Gleichgesinnte in aller Welt zu erreichen. Wettbewerbe, wie zum Beispiel der Field Day wurden durchgeführt und damit Antennen, Funkgeräte und die Erfahrungen der Operateure in sportlicher Weise gegenseitig gemessen. Auch der Peilsport war immer hoch im Kurs, wie verschiedene Bilder aus dieser Zeit zeigen.

Ab 1965 wurde ein Mitteilungsblatt in Briefform von ein bis zwei A4-Seiten in loser Folge herausgegeben. Die Mitgliederzahl der USKA Sektion

Bern stieg bis 1970 langsam auf rund 120. Das jüngste Mitglied war gerade einmal zwölf Jahre alt. 1973 tauchte auf der ersten Ausgabe des Mitteilungsblattes erstmalig die Bezeichnung «QUA de HB9F» auf, wie das Bulletin auch heute noch heisst. Der Grund dafür war das am 1. Mai 1973 auf der Menziwillegg in Betrieb genommene 2-m-Relais mit dem Rufzeichen HB9F. Damit hatte die Sektion ein eigenes Rufzeichen, welches fortan auch für alle Aktivitäten des Klubs eingesetzt werden konnte.

Am 1. Juli 1967 führte die PTT eine neue Lizenz ohne Morsekenntnisse ein. Dadurch fand eine breitere Öffentlichkeit Zugang zum Amateurfunk. Das Interesse wurde zusätzlich durch verschiedene Aktionen der Sektion Bern geweckt, wie die Funkstation an der BEA, Jamboree on the air oder das 1973 durch die Sektion Bern durchgeführte erste Hamfest auf dem Gurten.. Auch die durch Victor Colombo, HB9MF gegründete Abendschule für Funker trug dazu bei, dass 1974 die Zahl der Mitglieder auf 200 stieg und 1980 ein Maximum von 320 Personen erreichte.

Immer wieder wurden in der Sektion Selbstbauprojekte angegangen und mit grossem Erfolg durchgeführt. Heute beklagen wir uns über die mangelnde Beteiligung der Mitglieder, aber bereits vor dreissig Jahren schrieb der Präsident im QUA: «Wer steigt schon gerne auf einen Berg, wenn gleich daneben ein Bähnchen hinauffährt? Ähnliches empfindet heutzutage der Amateur. Was soll er noch bauen, wenn die Industrie alles fix fertig liefert? Er braucht nur noch die Steckdose anzuschliessen und schon ist er QRV. Pioniergeist und Hamspirit verkümmern und der Unterschied zum Telefon oder CB-Funk wird immer geringer.» (QUA de HB9F, Oktober 1978). Der Selbstbau von Geräten ist nicht einfacher geworden, und doch gibt es auch in unserer Sektion noch immer Pioniere, welche unentwegt und erfolgreich an neuen Antennen, digitalen Relaisstationen oder über Internet gesteuerten Funkgeräten arbeiten. Augenfällig die Entwicklung: Vom Eigenbau-Beam am Holzmasten beim Field Day 1949 über die Amateur-Fernsehversuche von Hansruedi Schär, HB9TJ 1962 reicht die Spanne bis zu



Fernsehponier: Hansruedi Schär, HB9TJ, macht Schlagzeilen.

den modernen Digital-Relais im Berner Oberland.

Es wird immer eine Herausforderung bleiben, unser Hobby Amateurfunk in der Fülle der möglichen Freizeitangeboten, gerade bei den Jungen, interessant und attraktiv zu präsentieren und den «Funken» überspringen zu lassen. Jeder hat sein eigenes prägendes Erlebnis, auf welche Art und Weise er den «Amateurfunkvirus» eingefangen hat, und gerade das macht es so interessant und motivierend, diese Leidenschaft weiterzupflegen und andere dafür zu begeistern.

Im Jubiläumsjahr 216 Mitglieder

Die USKA-Sektion Bern feiert 2009 ihr 75-jähriges Jubiläum während des ganzen Jahres mit dem Sonderrufzeichen HB75F, abgeleitet vom Clubrufzeichen HB9F. Die Sektion zählt heute 216 Mitglieder, darunter sechs Frauen. Am Festakt vom 12. Juni mit Nachtessen für alle Sektionsmitglieder und ihre Partner und Partnerinnen überbrachte USKA-Präsident Daniel Kägi, HB9IQY in Begleitung seiner Gattin Andrea, HE9XDW, die Glückwünsche des Dachverbandes.

Bisher über 43'000 Franken für HB90

43'000 francs pour HB90 jusqu'à présent

Es braucht die Solidarität aller!

Mitte Jahr wurde ein wichtiger Meilenstein in der Spendenaktion für eine neue Ausstellungsstation HB90 im Verkehrshaus in Luzern erreicht: Mehr als die Hälfte der notwendigen Summe ist beisammen. Aber noch braucht es die Solidarität aller Schweizer Funkamateure, um das Ziel von 80'000 Franken zu erreichen!

Bis am Stichtag 26. Juni 2009 waren auf dem Spendenkonto für HB90 43'200 Franken, etwas mehr als die Hälfte des nötigen Betrags eingegangen. Speziell zu erwähnen sind dabei die Überweisung des Vermögens von 4500 Franken des aufgelösten ILT-Clubs sowie eine private Spende von 1300 Franken. «Dies ist sehr erfreulich, und den grosszügigen Spendern gebührt ein grosses Dankeschön», schreibt die Projektgruppe HB90 in einer Mitteilung. Es sei aber klar, dass die zweite Hälfte des budgetierten Betrages wesentlich schwieriger zu akquirieren sein werde. Die bisher 43'200 Franken sind das Resultat von 333 einzelnen Spenden. Damit haben sich weniger als zehn Prozent der USKA-Mitglieder bisher an der Spendenaktion beteiligt.

Mit 20 Franken dabei!

«Wir hoffen nun besonders auf die Unterstützung der vielen anderen, die ihr Portemonnaie noch nicht gezückt haben» schreibt die Projektgruppe HB90. Tatsächlich wären die noch ausstehenden 36'800 Franken für das «Schaufenster für den Amateurfunk» im Nu zusammen, wenn sich jedes USKA mit 20 Franken an den Kosten für das neue HB90 beteiligen würde! Der USKA-Vorstand und die Projektgruppe rufen alle Mitglieder auf, sich solidarisch an der Finanzierung von HB90 zu beteiligen, damit die Station im Verkehrshaus an Ostern 2010 wieder in Betrieb gehen kann.

Die Projektgruppe HB90 ist unterdessen weiter intensiv an der Arbeit, wobei in den letzten Wochen Ausführung, Gestaltung und Einrichtung des Stationstisches einen Schwerpunkt der Tätigkeit bildeten. Die neue Station wird zwar wesentlich kleiner sein als die frühere Anlage. Die Ausarbeitung verschiedener Varianten hat aber gezeigt, dass ansprechende Lösungen zu finden sind. Ein Modell des Stationstisches im Massstab 1:4 wurde den Besuchern am USKA-Stand der Hamradio 2009 in Friedrichshafen präsentiert. Mitglieder der Projektgruppe HB90 gaben Auskunft über den Stand der Arbeiten und nahmen Anregungen und Wünsche der Besucher entgegen.

Il faut la solidarité de tous !

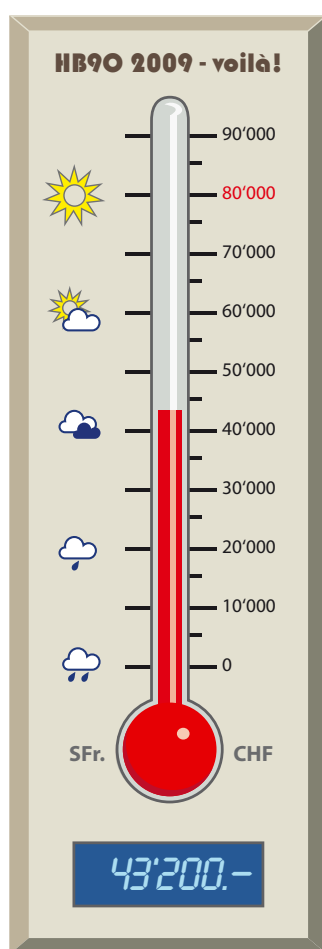
Une nouvelle borne d'importance marque depuis le milieu de cette année le chemin parcouru par les donateurs en faveur de la nouvelle station d'exposition HB90 au Musée des transports à Lucerne: plus de la moitié de la somme nécessaire a été réunie. Mais il faut encore la solidarité des radioamateurs suisses pour atteindre l'objectif des 80'000 francs !

Le 26 juin 2009, jour du pointage sur le compte ouvert pour les parrainages en faveur de HB90, on notait 43'200 francs, un peu plus de la moitié du montant nécessaire. Il faut spécialement faire mention du virement du capital de 4500 francs provenant de ILT-Schule dissoute, et du don d'un particulier à hauteur de 1300 francs. «Voilà qui est bien réjouissant, et tous les généreux donateurs méritent un grand remerciement» écrivait le chef du groupe du projet HB90 dans un communiqué. Mais il est évident que la deuxième moitié du montant mis au budget sera bien plus difficile à acquérir. Le résultat des 43'200 francs actuels est l'œuvre de 333 donateurs individuels. Ce sont donc moins de dix pourcents des membres de l'USKA qui ont participé à l'action du parrainage.

Avec 20 francs, on y est !

«Nous devons particulièrement tabler sur le soutien des nombreux autres qui n'ont pas encore mis la main au portemonnaie» écrit le groupe du projet. Pour assurer le financement de la station d'exposition il est urgent de pouvoir compter sur le soutien des 90 pourcents des membres restants. Si tous les membres de l'USKA y allaient chacun de 20 francs, la «vitrine du radioamateurisme» serait déjà financée! Le groupe du projet HB90 continue à travailler intensivement, et a au cours des dernières semaines concrétisé un des points forts de son activité par la réalisation, la présentation et l'installation de la table de station. La nouvelle station sera plus petite que l'installation précédente. Mais l'examen des diverses variantes a démontré qu'on peut trouver des solutions correspondantes. Un modèle de la table de station à l'échelle de station à l'échelle 1:4 était présenté aux visiteurs du stand USKA à Hamradio 2009 à Friedrichshafen. Des membres du groupe de projet HB90 donnaient des renseignements sur l'état des travaux, les installations planifiées et prenaient note des remarques et vœux des visiteurs. Et une nouvelle affiche de Dennis Härtig, HB9EPA, attirait l'attention sur «l'acquisition de parrainages» en faveur de HB90.

HB9MQM
(trad. HB9IAL)



80'000 Franken ist das Ziel und es ist erreichbar! – 80'000 francs, c'est l'objectif et c'est réalisable!

Dennis Härtig, HB9EPA, attirait l'attention sur «l'acquisition de parrainages» en faveur de HB90.

Das Spendenkonto für HB90 / Adresse du compte pour les dons en faveur de HB90
 UBS AG, 8098 Zürich, Konto 235-657667.M2E, USKA-Kasse, HB90-2009, 8304 Wallisellen.
 IBAN: CH79 0023 5235 6576 67M2 E. – BIC: UBSWCHZB80A.

Ludwig F. Drapalik, HB9CWA wird als Ehrenmitglied ausgezeichnet

Er verhalf über 1200 Amateuren zur Lizenz

An den USKA Marconi Days in Salvan wird Ludwig F. Drapalik am 19. September die Urkunde als Ehrenmitglied überreicht. Eine verdiente Ehrung für einen Funkamateurliebling, der an seiner ILT-Schule Hunderte von Hams ausgebildet hat – und immer noch ausbildet.

Elektroingenieur, Journalist, Werber, Verleger, Programmierer, Weltumsegler, Rentner im Unruhestand: All dies und noch mehr trifft auf den heute 72-jährigen Ludwig F. Drapalik, HB9CWA zu. Doch nicht weil er Elektronik-Fachzeitschriften herausgab oder weil er als HB9CWA/mm in sieben Jahren mit seiner Gattin Lotti rund um die Welt schipperte, hat ihn USKA-Delegiertenversammlung

Unterricht von Thailand aus, kam auf Heimaturlaub in die Schweiz, legte hier «schnell» die Lizenzprüfung und ein Jahr später auch die Morseprüfung ab».

Begonnen hatte das Abenteuer ILT-Schule für den passionierten Segler 1979 mit Kursen über Hochsee-Yachtfunk, Navigation und Mathematik. Ab 1981 befasste sich Ludwig F. Drapalik ernsthaft mit Amateurfunk, verfasste einen Amateurfunk-Kurs und bestand 1982 selbst die Lizenzprüfung. Er erhielt das Rufzeichen HB9RPY, das er zwei Jahre später nach der Morseprüfung gegen HB9CWA eintauschen konnte. Mit den regelmässigen Lizenzkursen ab 1983 stiess die Schule in eine Marktlücke. Die Zahl der seither erfolgreich bis zur Prüfungsreife ausgebildeten Funkamateure spricht eine

Ludwig F. Drapalik, HB9CWA, sera particulièrement honoré lors de la journée Marconi qui sera aussi la fête annuelle de l'USKA à Salvan VS. L'Assemblée des délégués du 21 février 2009 l'avait élu membre d'honneur sur proposition du comité avec une très nette majorité. Par ce geste l'USKA reconnaît l'œuvre de pionnier dans la formation des radioamateurs en Suisse. Du haut de ces 72 ans, Ludwig F. Drapalik peut se targuer avec raison d'avoir aidé plus d'une génération d'helvètes à obtenir la licence d'émission pour amateurs. En 1979 il a fondé à Zurich ILT-Schule qui, en plus des cours radio pour yacht de haute mer, dispensait bientôt aussi la formation de radioamateur, une niche du marché encore à combler. Au cours de trente ans depuis la fondation, ce sont quelques 1200 personnes qui ont suivi les cours de ILT-Schule et ont alors réussi l'examen pour la licence, et parmi celles-ci les membres actuels du comité. HB9MQM (trad. HB9IAL)



Ludwig F. Drapalik, HB9CWA, in seinem Shack.

am 21. Februar dieses Jahres zum Ehrenmitglied ernannt. Nein, sie ehrte damit einen Funkamateurliebling, der sich wie wohl kein zweiter für die Förderung des Nachwuchses engagierte. In den dreissig Jahren seit der Gründung seiner ILT-Schule Schule für Erwachsenenbildung in Zürich verhalf er mit Präsenz- und Fernkursen über 1200 Interessierten zur Amateurfunklizenz. «Wir hatten in der Schule alle – von Fachleuten bis zu völlig Ahnungslosen», erinnert sich HB9CWA. Der wohl am weitesten entfernt lebende ILT-Absolvent ist Werner Hungerbühler, der heutige HSØZCL: «Er folgte dem

deutliche Sprache. Zu den Absolventen der ILT-Schule gehören mit Daniel Kägi, HB9IQY, Andreas Thiemann, HB9JOE und Pirmin Kühne, HB9DTE alle momentanen Vorstandsmitglieder der USKA. «Wir boten und bieten eine professionelle Ausbildung zu Amateurpreisen», fasst HB9CWA sein Rezept zusammen. Ein Geschäft seien die Amateurkurse allerdings nie gewesen, räumt er ein. Für die Butter aufs Brot musste seine Tätigkeit als Fachjournalist und Verleger sorgen.

Neue Wege ging Drapalik im Morseunterricht: Er entwickelte das Übungsgerät Morsix, das in einer speziellen

Version auch bei der Armee eingesetzt wird. Die ILT-Schule betreut heute im Auftrag des Verteidigungsdepartements die vordienstliche Morseausbildung der strategischen Funkaufklärer, eine Aufgabe, die früher von der Armee selbst wahrgenommen wurde.

Auch nach seiner Rückkehr von der Weltumsegelung 2003 und eigentlich schon im Pensionsalter konnte HB9CWA das Amateur-Ausbilden nicht lassen: Seit 2007 bietet er die Kurse der ILT-Schule in Wetzikon an, wo er in einem über 200-jährigen Kleinbauernhaus (mit modernem Kurzwellenbeam) wohnt, einem sogenannten Flarz. Es habe sich schon etwas geändert gegenüber früher, bilanziert Ludwig F. Drapalik: «Der frühere HF-Virus ist nicht mehr vorhanden». Weil es heute das Internet andere und billige Möglichkeiten der weltweiten Kommunikation biete, habe der Amateurfunk an Exklusivität verloren. Damit sei für viele die Motivation gesunken, sich für die Lizenzprüfung anzustrengen: «Die Lernbereitschaft ist keiner Weise mehr wie früher». HB9MQM

Vorstandswahlen 2010: Nominations bis 1. Oktober 2009

Drei Sitze im Vorstand sind neu zu besetzen

Für die nächste zweijährige Amtszeit des Vorstandes 2010/2012 werden drei neue Vorstandsmitglieder gesucht. Die Frist zur Nomination von Kandidatinnen und Kandidaten läuft bis zum 1. Oktober 2009.

Laut Statuten der USKA setzt sich der Vorstand aus dem Präsidenten und vier bis sechs Mitgliedern zusammen. In der laufenden Amtszeit konnten allerdings zwei Vorstandssitze nicht besetzt werden; der Vorstand setzte sich nur aus dem Präsidenten und zwei Mitgliedern zusammen.

Die Wahlen in den Vorstand für die zweijährige Amtszeit 2010/2012 finden gemäss Statuten im Januar 2010 statt. Vom heutigen Vorstand stellen sich Daniel Kägi, HB9IQY, Präsident sowie Andreas Thiemann, HB9JOE, Kassier für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und gelten damit als angemeldet. Pirmin Kühne, HB9DTE hat auf Ende der Amtsperiode 2008/2010

seinen Rücktritt aus dem Vorstand angekündigt.

Für die Amtszeit 2010/2012 sind deshalb mindestens drei Vorstandssitze neu zu besetzen. In den Vorstand sind volljährige Aktiv- oder Ehrenmitglieder mit Wohnsitz in der Schweiz wählbar, die der USKA in den vorhergehenden vier Jahren ununterbrochen als Aktiv- oder Ehrenmitglied angehört haben. Wahlvorschläge müssen von mindestens drei Aktiv- und/oder Ehrenmitgliedern unterzeichnet sein und sind dem Vorstand bis zum 1. Oktober 2009 unter Beilegung einer vom Kandidaten unterzeichneten, kurzgefassten Biographie einzureichen. Sind für vakante Ämter keine Wahlvorschläge eingegangen, so läuft eine bis zum 15. November 2009 laufende Nachfrist für die Nominierung von Kandidaten. Sofern nicht mehr Kandidatinnen oder Kandidaten nominiert werden als Ämter zu besetzen sind, gelten diese als in stiller Wahl gewählt.

Bereits sein Interesse für ein Vorstandsamt hat Stefan Streif, HB9TTQ angemeldet. Er betreut als Mitarbeiter des Vorstandes seit 2008 ad interim die Ämter des Traffic Managers und des Notfunk-Verantwortlichen. Stefan Streif muss aber noch nach den Vorgaben der Statuten nominiert werden. HB9MQM



Präsident Daniel Kägi, HB9IQY, kandidiert für eine zweite Amtszeit.

Election au comité 2010: candidatures jusqu'au 1^{er} octobre 2009

Trois sièges doivent être repourvus au comité

Pour les prochains mandats de deux ans au comité 2010-2012 trois membres sont recherchés. Le délai de nomination pour les candidats et candidats court jusqu'au 1^{er} octobre 2009.

Selon les statuts de l'USKA le comité se compose d'un président et de quatre à six membres. Pour la période en cours deux membres ont manqué au comité, et celui-ci n'était en conséquence composé que du président et deux membres.

Les élections au comité pour la période 2010/2012 ont lieu statutairement en janvier 2010. Du comité actuel le président Daniel Kägi, HB9IQY, ainsi que le caissier Andreas Thiemann, HB9JOE, se mettent à disposition pour un nouveau mandat et sont donc considérés comme annoncés. Pirmin Kühne, HB9DTE, a présenté sa démission du comité pour la fin de la période 2008/2010.

Il y a en conséquence au moins trois sièges à repourvoir au comité pour le mandat 2010/2012.

Sont éligibles au comité les membres majeurs, actifs ou d'honneur, ayant leur domicile en Suisse, et ayant fait partie de l'USKA durant les quatre dernières années de manière ininterrompue, en qualité de membres actifs ou d'honneur. Les candidatures doivent être proposées et signées par au moins trois membres actifs et/ou d'honneur, et parvenir au comité jusqu'au 1^{er} octobre 2009, accompagnées d'une courte biographie que le candidat signe.

Si aucune proposition de candidature n'est présentée pour un ou plusieurs postes vacants, une prolongation du délai est instaurée jusqu'au 15 novembre 2009. S'il n'y a pas plus de candidatures que de postes à repourvoir, ceux qui ont été présentés sont élus tacitement.

Jusqu'à présent Stefan Streif, HB9TTQ, a manifesté son intérêt pour

un poste au comité. Il est collaborateur au comité depuis 2008 et occupe les postes de traffic manager et responsable du réseau d'urgence ad intérim. Mais, selon les statuts, Stefan Streif doit encore être nommé HB9MQM (trad. hb9ial)



Andreas Thiemann, HB9JOE, caissier, se mette à disposition pour un nouveau mandat.

Lufthygiene-Fachleute empfehlen

Keine generellen NISV-Erhebungen mehr

Nach den Pilotstudien in drei Kantonen und der Stadt Zürich sollen keine weiteren flächendeckende NISV-Erhebungen bei Stationen des Amateurfunkdienstes mehr durchgeführt werden. Dies empfiehlt eine Arbeitsgruppe des Cercl'air, der Schweizerischen Gesellschaft der Lufthygiene-Fachleute den Kantonen.

Die in Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Graubünden sowie in der Stadt Zürich von der Antennenkommission der USKA (AK) im Auftrag der Behörden durchgeführten flächendeckenden Erhebungen haben ergeben, dass Amateurfunkstationen in aller Regel die Grenzwerte der Verordnung über den Schutz vor nicht ionisierenden Strahlen (NISV) problemlos einhalten und damit auch die geforderten Sicherheitsabstände. Nun hat sich die Arbeitsgruppe NISV des Cercl'Air zu den Resultat der Pilotstudie geäußert. Der Cercl'air befasst sich als Gesellschaft der Lufthygiene-Fachleute auch mit Fragen der nichtionisierenden Strahlung und gibt entsprechende Empfehlungen ab. Die Vereinigung setzt sich aus Vertretern der Behörden von Bund und Kantonen und sowie der Hochschulen zusammen.

Die Stellungnahme der Arbeitsgruppe NISV des Cercl' Air enthält eine für

SwissCube, HB9EG/1: Start Ende Sommer

Wie kurz vor Druck von HB Radio 4/2009 bekannt wurde, hat SwissCube, der erste komplett in der Schweiz gebaute Satellit, am 21. Juli 2009 die Schweiz in einem hermetisch abgedichteten Gehäuse Richtung Indien verlassen. Dort soll er von der Weltraumbasis Satish Dhawan Ende Sommer mit der Träger-rakete PSLV in eine Erdumlaufbahn gebracht werden. Am 7. August wird der Satellit der indischen Raumbehörde ISRO übergeben. SwissCube benutzt unter dem Rufzeichen HB9EG/1 für die Kommunikation mit der Erde Amateurfunkfrequenzen, vor allem die Frequenz 437.503 MHz für die Übermittlung von Telemetrie und Daten. HB9MQM

die Sache der Radioamateure positive Nachricht. Aufgrund der Piloterhebungen in den drei Kantonen und der Stadt Zürich kommt die Arbeitsgruppe zum Schluss: «Auf eine flächendeckende Erhebung aller Amateurfunksendeanla-



Amateurstationen halten NISV-Grenzwerte ein.

gen kann aus heutiger Sicht verzichtet werden. In keinem der in der Arbeitsgruppe vertretenen Kantone ist eine solche Erhebung geplant.» Der Cercl'air empfiehlt also den Kantonen, was der Vorstand der USKA seit langem fordert: Nach den Pilotstudien sind keine weiteren generellen Erhebungen mehr durchzuführen; sie würden auch keine neuen Erkenntnisse bringen.

Mehr Selbstverantwortung

Damit sind allerdings noch keineswegs alle Differenzen mit den Umweltbehörden ausgeräumt. Dabei geht es vor allem um das heutige, sehr aufwändige Bewilligungsverfahren für Amateurfunkantennen, das nach Überzeugung der USKA radikal vereinfacht werden muss, an dem aber die Fachleute des Cercl'air festhalten wollen. Rechtsanwalt Dr. Markus Schleutermann, HB9AZT, ist überzeugt, dass die heutige NIS-Verordnung eine einfache Verfahren erlauben würde: «Es wäre rechtlich [...] durchaus möglich, die Einhaltung der Grenzwerte in die Selbstverantwortung der Radioamateure zu stellen, so wie dies in Bezug

auf die Einhaltung der Leistungsgrenzen oder Nebenwellenausstrahlung schon immer der Fall gewesen ist.». Die USKA beabsichtigt, mit den zuständigen Stellen weitere Verhandlungen zum Thema NISV und Amateurfunk zu führen, mit dem Ziel, das heutige, aufwendige und zudem rechtlich umstrittene Bewilligungsverfahren zu vereinfachen. Im Prinzip sollte sich das ganze NISV-Verfahren für Antennen auf ein A4-Blatt beschränken, auf dem der Amateur angibt, auf welchen Frequenzbändern und mit welchen maximalen Sendeleistungen er arbeitet und auf dem er unterschriftlich bestätigt, dass seine Anlage die Sicherheitsabstände einhält und weniger als 800 Stunden im Jahr sendet. HB9MQM

USKA kritisiert EMV-Entwurf

Die USKA sieht im Entwurf für die Revision der Verordnung über elektromagnetische Verträglichkeit (VEMV) einen gravierenden Mangel. In ihrer Vernehmlassung an das Bundesamt für Energie beanstandet die USKA, dass der Entwurf die sinnvolle Ausnahmebestimmung in Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe c der EMV-Richtlinie 2004/108 der EU zugunsten selber gebauter oder modifizierter Amateurfunkgeräte und Bausätze nicht ins Schweizer Recht übernehmen will. Auch die Schweiz müsse diese Ausnahmebestimmung in ihr Recht aufnehmen, «damit [...] der Amateurfunkdienst weiterhin seinen experimentellen Charakter behalten kann», heisst es in der von Rechtsanwalt Dr. iur. Markus Schleutermann, HB9AZT im Auftrag des Vorstandes erarbeiteten Stellungnahme. Als weiteren Mangel beanstandet die USKA, dass die aus der Richtlinie abgeleiteten nationalen Normen im Gegensatz zur übrigen schweizerischen Gesetzgebung nicht allgemein und unentgeltlich via Internet zugänglich sind, sondern von den Betroffenen teuer gekauft werden müssen, wenn sie daraus Informationen benötigen. HB9AZT/HB9MQM

Mitarbeiter gesucht

Um HB Radio attraktiv gestalten zu können und inhaltlich weiter auszubauen, sucht die Redaktion engagierte Funkamateure für die Mitarbeit in folgenden Bereichen:

VHF-UHF-Mikrowellen: Beobachtung, Berichterstattung und Kommentierung der Aktivitäten auf den höheren Bändern. Idealerweise handelt es sich dabei um einen Funkamateure, der selbst aktiv auf 50 MHz und höher ist.

DX: Beobachtung, Berichterstattung und Kommentierung der DX-Aktivitäten auf Kurzwelle. Hier sollte es sich um einen aktiven DXer handeln. Auskünfte erteilt gerne Peter W. Frey, HB9MQM, Redaktor HB Radio. 056 442 05 74 oder redaktion@uska.ch

Luzerner Hambörse auch im nächsten Jahr

Der Erfolg der Hambörse 2009 bestärkt die Sektion Luzern, auch 2010 wieder eine solche Veranstaltung einzuplanen. Sie findet am Samstag, 17. April 2010 statt, eine Woche vor dem Helvetia-Kurzwellen-Contest. Die Sektion Luzern wird über die Details des Anlasses frühzeitig orientieren. Die Veranstaltung wird wiederum von Serge Marti, HB9MCF, betreut und findet erneut in Gisikon statt. Wir freuen uns schon jetzt auf euren Besuch! HB9DIZ

HB3-Kurs in Sursee

Auch dieses Jahr schreibt die Sektion Luzern der USKA wiederum den Luzerner Amateurfunkkurs aus. Er dauert von Oktober 2009 bis April 2010 und führt Interessentinnen und Interessenten am Amateurfunk bis zur Prüfungsreife für die HB3-Lizenzprüfung. Der Kurs findet jeweils am Mittwochabend in Sursee statt und beginnt am 21. Oktober 2009. Anmeldeschluss ist der 30. September 2009. Nach Anmeldeschluss entscheidet die Kursleitung, ob der Kurs durchgeführt werden kann.

Wer interessiert ist an einer Ausbildung oder am Upgrade für die HB9-Lizenz, ist gebeten, mit dem Kursleiter Casimir E. Schmid, HB9WBU, Kontakt aufzunehmen. Nähere Informationen auf der Webseite von HB9LU. HB9DIZ

Silent Key

Anton (Tony) Signer, HB9BPC

Am 20. Mai 2009 ist Tony Signer, HB9BPC, Mitglied der Sektion Rheintal völlig unerwartet, auf einer Wanderung, in seinem 66. Altersjahr verstorben. Tony besuchte das Gymnasium in Gossau / SG, und studierte anschliessend Elektrotechnik an der ETH in Zürich. Sein Interesse galt der Radiotechnik. Schon früh begann er an Radios herum zu basteln. Und war da nicht noch etwas Schwarzsenden? Nach dem Studium arbeitete er bei der Firma Elesta in Bad Ragaz. Nach der Lizenzprüfung wurde unter dem Rufzeichen HB9MJZ ab anfangs 1975 QRV wurde. 1978 bestand er die CW-Prüfung und erhielt das Rufzeichen HB9BPC. 1981/1982 war Präsident der Sektion Rheintal. Nach dem Ende der Elesta fand Tony einen Job im Qualitätsmanagement, für ihn im fernen Unterland, in Zürich. Bedingt durch die jeweils langen, täglichen Reisezeiten wurde nun seine Funktätigkeit stark reduziert. Nur noch selten hörte man ihn, am häufigsten am Sonntagabend. Ende September 2008 wurde Tony pensioniert, und er freute sich riesig, wieder mehr Zeit für seine geliebten Wanderungen zu haben. Auch war er jetzt wieder häufiger Gast auf den Kurzwellenbändern und auf dem Relais HB9RW. Nur gerade knapp acht Monate konnte Tony seine Pensionierung genießen. Seiner Frau Marlène, sowie seinen Söhnen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid. Wir werden Tony ein ehrendes Andenken bewahren. Bei seinen alten Freunden lebt er weiter.. HB9BDF

Mutationen nur Kassier melden

Die Mitglieder sind gebeten, Rufzeichen – und Adressänderungen ausschliesslich dem Kassier Andreas Thiemann, HB9JOE per E-Mail zu melden: kassa@uska.ch.

Mutationen

Neuaufnahmen

- HBØYWR** USKA Member
HB3YVU Husi Patrick, Schlossmatte 12, 3110 Münsingen
HB3YWB Miozzari Annamaria, Nasora 20, 6949 Comano
HB3YWC Miozzari Marco, Nasora 20, 6949 Comano
HB3YWE Tresch Ernst, Kolonie 7, 6472 Erstfeld
HB3YWF Willi Franz, Teufener Strasse 65, 9000 St.Gallen
HB3YWN Lehmann René, Luzernerstrasse 47, 4950 Huttwil
HB9AWO Biedermann Jürg, Gundelingerstrasse 496, 4053 Basel
HB9EIK USKA Member
HB9EKO Nolte Jens, Hochfeldstrasse 27, 8180 Bülach
HB9ELQ Schwab Eduard, Obfeldring 25, 8905 Arni
HB9ENA Arnold Hans, Küntwilerstrasse 33, 6343 Rotkreuz
HB9EOH Hubler Eduard, Rossbergstrasse 14, 4632 Trimbach
HB9EPP Engler Fred, Austrasse 55, 8953 Dietikon
HB9EPS USKA Member
HB9ERB Töngi Richard, Rebstock 13, 6332 Hagendorn
HB9ERD Deutscher Udo, Hauserstrasse 16, 5454 Bellikon

Rufzeichenänderungen

- HB9EMT** Peter Teutschmann, Landstrasse 62, 5430 Wettingen, ex HB3YBF
HB9EPF Brunner Peter, Dorfstrasse 48, 8424 Embrach, ex HB3YJX
HB9EPW Egloff Werner, Irchelstrasse 16a, 8427 Freienstein, ex HB3YVW
HB9ERN Eugster Benno, Schöntalstrasse 20, 9450 Altstätten ex HE9EBA

Wiedereintritte:

- HB9FBA** Moreno Quaglia, Serodine 22, 6612 Ascona
HB9HFB Morrison Christopher, Grimselstrasse 3, 4054 Basel
HB9SHK USKA Member

Silent Key

- HB3YOA** Furler Thomas, 6424 Lauerz
HB9AVS Venturi Hugo, 5000 Aarau
HB9BPC Signer Anton, 7310 Bad Ragaz
HB9TLE Eglin Erhard, 8051 Zürich

Adressen und Treffpunkte der Sektionen

Adresses et réunions des sections

Aargau, HB9AG

Alfred Meyer (HB9CIN), Bärenweg 1, 5413 Birnenstorf. 1. Freitag d. M. im Restaurant Horner, Hendschiken. Sektions-Sked: Jeden Montag 20.00 145,775 MHz, Relais HB9AG. www.hb9ag.ch

Associazione Radioamatori Ticinesi (ART), HB9H

Casella postale 2501, 6500 Bellinzona. – Claudio Croci (HB9MFS) – Ritrovi: il sabato alle 14.00, presso la sede sociale al Ristorante delle Alpi, Monte Ceneri. Mendrisio venerdì ore 21.00 Ex Scuole Comunali di Rancate.

Basel, HB9BS 145.600 MHz, 439.325 MHz

Hans Wermuth (HB9DRJ), Steinbühlallee 33, 4054 Basel. Stamm Donnerstag 19 Uhr, Restaurant zur Hard, Birsfelden. Mitgliederversammlungen gemäss Jahresprogramm im QUB oder www.hb9bs.ch

Bern, HB9F 145.650 MHz, 145.700 MHz, 438.925 MHz, 439.050 MHz

Postfach 8541, 3001 Bern. Roland Elmiger (HB9GAA), Brunnenhaldenstrasse 8, 3510 Konolfingen. Internet: www.hb9f.ch. Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21+23, 3053 Münchenbuchsee, letzter Mittwoch d. M. 20.00 Uhr.

Biel-Bienne, HB9HB

Rico Bamert (HB9VNA), Holzgasse 15, 2575 Gerolfingen. Restaurant Bahnhöfli, Mett, Poststrasse 37, 2504 Biel. 2. Dienstag des Monats, 20.00 Uhr/2ème mardi du mois à 20h

Fribourg, HB9FG 145.425 MHz, 439.000 MHz

Case postale, 1701 Fribourg. Président: Nicolas Ruggli (HB9CYF), Strassweidweg 21, 3147 Mittelhäusern. E-Mail: cyf@econophone.ch. Stamm (fr/de): dernier mercredi du mois 20 h restaurant Le Sarrazin 1782 Lossy. QSO de section dimanche 10:30 HBT, 439.000 Mhz. www.hb9fg.ch

Funk-Amateur-Club Basel (FACB), HB9BSL 145,350 MHz

Postfach, 4002 Basel. Präsident: Klaus Frank (HB9EDQ), Breitweg 4, 4515 Gempfen. E-Mail: klaus.frank@bluewin.ch. Stamm Freitag ab 20 Uhr Restaurant Saline, Rheinstrasse 23, 4133 Pratteln. Mitgliederversammlung gemäss Programm: www.facb.ch.

Genève, HB9G 439.100 MHz

Case postale 112, 1213 Petit-Lancy 2. Stamm les jeudis dès 20h: école Cérésole, Ch. de la Vendée 31. Président: Joseph Castrovinci (HB9VAA), 31, Ancienne Ecole, 1288 Aire-la-Ville.

Glarnerland, HB9GL 438.975 MHz (Glarus); 439.375 (Zürich)

Renato Schlittler (HB9BXQ), Florastrasse 32, 8008 Zürich. Stamm siehe www.hb9gl.ch

Helvetia Telegraphy Club, HB9HTC

Hugo Huber (HB9AFH), HTC, 8000 Zürich. Sked für Anfänger, QRS- und QRP-Stationen: jeden 1. + 3. Donnerstag d.M. 20.30 HBT QRG: 7.027 MHz. Morsetraining: jeden Montag, 19.00 HBT, QRG 3.576 MHz mit ev. Sektions-QTC, Tempi 30-140 bps, anschl. Bestätigungsverkehr (Ferien Juli/August). www.htc.ch.

Luzern, HB9LU 145.600 MHz,

Präsident: Hans-Peter Blättler (HB9BXE). Stamm 3. Freitag d. M. Rest. Viktoria, Maihofstrasse 42, Luzern, 20 Uhr. Sektions-QSO: Montag 20.00 HBT auf Relais HB9LU, 145.600 MHz. Internet: www.hb9lu.qrv.ch, E-Mail: hb9lu@qrv.ch

Montagnes neuchâteloises, HB9LC 145.225 MHz (Echo), 433.525 MHz

Christian Dubuis (HB9EPC), Case postale 1489, 2301 La Chaux-de-Fonds. Rencontres chaque 3ème vendredi du mois à 20 heures au Café Le Jurassien, Numa-Droz 1, 2300 La Chaux-de-Fonds. QSO de section: Le jeudi précédent la réunion à 20 h. fréquence 145,550 MHz.

Monte Ceneri, HB9EI 145.600 MHz, 438.675 MHz

Casella postale 216, 6802 Rivera. Tino Righini (HB9BZM). Ritrovi: martedì ore 20.00, sabato ore 14.00 presso, Ristorante delle Alpi, Monte Ceneri.

Neuchâtel, HB9WW

Florian Buchs (HB9HLH), Rouges-Terres 21, 2068 Hauterive. Case postale 3063, 2001 Neuchâtel. Stamm 2ème vendredi du mois au Buffet de la Gare de Bôle, Rue de la Gare 32, 2014 Bôle (sauf juillet-août). Calendrier détaillé sur www.hb9ww.org. Activité journalière sur 145.3375 MHz. QSO de section le dimanche matin à 11h00 sur relais de Chasseral HB9XC 438.725 MHz

Oberaargau, HB9ND

Heinz Ruff (HB9DHR), Bachweg 7, 4803 Vorderwald. 2. Freitag des Monats 20.15 Rest. Neuhüsli in Langenthal ausser Juli, Aug. und Dez.

Pierre-Pertuis, HB9XC 438.725 MHz, 439.375 MHz

Patrick Eggli (HB9OMZ), 26, chemin des Vignes, 2503 Bienne. Dernier vendredi réunion mens., Hôtel de La Truite, Péry à 20 h, QSO de section 3e dimanche du mois sur RU698 438,725 MHz à 20.15

Radio-Amateurs Vaudois, HB9MM 145.600 MHz, 438.850 MHz

Martial Guex (HB9TUH), Rue des Alpes 3, 1452 Les Rasses. Rencontres vendredi dès 20h, au local des RAV, ferme E. Pittet, 1041 Villars le Terroir (JN36HP). QSO de section: le samedi à 11h30 sur HB9MM, 145.600 MHz.

Regio Farnsburg, HB9FS 438.775 MHz, PR 438.100 MHz

Rudolf Dobler (HB9CQL), Gründenstrasse 13, 4132 Muttentz, Hock jeden letzten Sonntag im Monat im Birch ab 10 Uhr.

Rheintal, HB9GR 145.600 MHz

Urs Sigrist (HB9MPN), Oberalpstrasse 43, Postfach 560, 7000 Chur, hb9mpn@uska.ch, Treffpunkt: Jeden Sonntag ab 10.00 Uhr Stamm im Hotel Sportcenter, Oberauweg 186D, 7201 Untervaz-Bahnhof und jeden 2. Freitag ab 20.00 Uhr im Hotel Buchserhof, Buchs SG.

Rigi, HB9CW 144.925 MHz, 438.675 MHz

Hans Müri (HE9JKJ). Stamm 2. Donnerstag des Monats, Chräbelstrasse 3, 6410 Goldau.

St. Gallen, HB9CC 145.375 MHz

Marc Hürlemann (HB9DRN), Bakterswilerstrasse 2, 8360 Wallenwil, Stamm 1. Dienstag des Monats Restaurant Verovino, Helvetiastrasse 47, St. Gallen.

Schaffhausen, HB9AU 439.025 MHz

Josef Rohner (HB9CIC), Tellstrasse 28, 8200 Schaffhausen. Jeden 2. Freitag des Monats ab 19.30 Uhr Rest. zum alten Schützenhaus, Rietstrasse 1, 8200 Schaffhausen oder gemäss Programm: www.qslnet.de/hb9au. Sonntag, 10.00 Uhr auf RU722, 439.025 MHz.

Solothurn, HB9BA 438.700 MHz

Walter Trachsel (HB9RNO), E-Mail: hb9rnq@bluewin.ch. Postfach 523, 4503 Solothurn. Mittwochabend in der USKA-Hütte Solothurn, Segetzstasse; Parkplätze beim Westbahnhof.

Thun, HB9N 145.575 MHz

Daniel Schuler (HB9UVV), Chalet Türlü, 3636 Längenbühl. E-mail: hb9uvv@uska.ch, Internet: www.hb9n.ch; Restaurant Kreuz, Allmendingerstr. 6, 3608 Thun. 3. Donnerstag d. M. 20.00 Uhr (ausgenommen Juli und Dezember).

Uri/Schwyz, HB9CF 145.6375 MHz, 438.825 MHz, 438.775 MHz

Matthias Schumacher (HB9JCI), Kreuzmatte 32e, 6430 Schwyz. Stamm jeden 2. Freitag im Monat, ab 20 Uhr. Informationen unter www.hb9cf.ch. Sonntagsrunde ab 11 Uhr Relais Attinghausen UR, 438.775 MHz.

Valais/Wallis, HB9Y

Stamm und Infos: www.hb9y.ch, Bas-Valais: RV60: 145.750 MHz, RU692: 438.650 MHz (EchoLink); Oberwallis: RV50: 145.625 MHz, RU694: 438.675 MHz (EchoLink). Adresse de la section: USKA-Valais, Pont Crittin 2c, 1955 Chamoson; E-mail: secretariat@hb9y.ch. Président: Marc Torti (HB9DVD).

Winterthur, HB9W 145.350 MHz, 439.150 MHz

Hans Wehrli (HB9AHD), Postfach 2490, 8401 Winterthur. Jeden 1. Mittwoch des Monats, 20.15 Stamm; jeden Mittwoch ab 20.15 Hock, Rest. Tössrain, Wieshofstr. 109, 8408 Winterthur. Sonntag, 10.30 Uhr HBT 51.490 MHz FM.

Zug, HB9RF 438.675 MHz

Peter Sidler (HB9PJT), Rebhaldenstrasse 11, 8910 Affoltern am Albis. Treffpunkt: 1. und 3. Donnerstag d. M., 19.30 Uhr im Klublokal Feldstrasse 1a, 6301 Zug. Raum Pioneer 3 (ehem. L&G Areal). E-mail: hb9pjt@uska.ch; Internet: www.hb9rf.ch. Sonntag, 11.00 HBT auf RU694, 438.675 MHz.

Zürcher Oberland, HB9ZO 439.225 MHz

Hansrudolf Vogelsanger (HB9SFC), E-mail: hb9sfc@uska.ch oder hb9zo@uska.ch. Stamm letzter Mittwoch des Monats ab 19.30 Uhr im Restaurant Seestern, Seefeldstrasse 7, 8610 Uster.

Zürich, HB9Z 145.525 MHz, 438.650 MHz

Rudolf Treichler (HB9RAH), Sagi 1, 8833 Samstagern. Klublokal Limbergstrasse 617, 8127 Forch. Öffnungszeit: Dienstag ab 20.00 Uhr. Monatsversammlung 1. Dienstag des Monats 20.00 Uhr.

Zürichsee, HB9D

Ernst Brennwald (HB9IRI), Bergstrasse 195, 8707 Uetikon am See. Stamm gemäss Jahresprogramm unter: www.hb9d.org.

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes

Briefadresse: USKA-Sekretariat, Postfach 424, 8903 Birmensdorf. Telefon 044 883 72 88, Fax 044 883 72 90, E-Mail: hq@uska.ch.

Präsident: Daniel Kägi, HB9IQY, Zugerstrasse 123, 8820 Wädenswil.

Vizepräsident: Andreas Thiemann, HB9JOE, Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen.

Sekretärin: Ramona Witzig, HB9EGG.

Finanzchef, Adressverwaltung: Andreas Thiemann, HB9JOE, Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen.

Traffic Manager (a.i.): Stefan L. Streif, HB9TTQ, Haldenacherstrasse 14, 8903 Birmensdorf.

PR-Manager: Dennis Härtig, HB9EPA, Wolfacker 9, 4657 Dulliken.

Verbindung zu Behörden und IARU: Pirmin Kühne, HB9DTE, Postfach 159, 3210 Kerzers FR.

Kasse: Andreas Thiemann, HB9JOE, Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen.

Postkonto 30-10397-0,
USKA Schweiz, Bern

QSL-Vermittlung: USKA-QSL-Service, Postfach 816, 4132 Muttenz.

Warenverkauf: Pirmin Kühne, HB9DTE, Postfach 159, 3210 Kerzers FR.

Antennenkommission: Fred Tinner, HB9AAQ, Giessen, 9469 Haag.

Peilen: Paul Rudolf, HB9AIR, Josebodenweg 13a, 5234 Villigen.

Koordinator der Relaisfrequenzen: Renato Schlittler, HB9BXQ, Florastrasse 32, 8008 Zürich.

Bandwacht: Peter A. Jost, HB9CET, Friedheimstrasse 34B, 8057 Zürich.

Helvetia-Diplom HF/VHF/UHF/ Mikrowellen sowie WAC-, WAS-, WAZ-Diplom: Kurt Bindschedler, HB9MX, Strahleggweg 28, 8400 Winterthur.

DXCC-Checkpoint: Kenton A. Dean, HB9DOT, Höhwald 1, 7050 Arosa.

Jahresbeitrag: Aktivmitglieder Fr. 75.00; Passivmitglieder Fr. 65.00; Jungmitglieder Fr. 40.00; Auslandmitglieder Fr. 75.00.

Abonnement HB Radio: Fr. 50.00; CEPT Fr. 70.00; Übersee Fr. 80.00.

E-Mail-Adressen des Vorstandes und der Mitarbeiter

Präsident	presi@uska.ch	Daniel Kägi
Vize-Präsident	vize@uska.ch	Andreas Thiemann
Sekretariat	sekr@uska.ch	Ramona Witzig
Sekretariat	hq@uska.ch	Allgemein
Finanzchef	kassa@uska.ch	Andreas Thiemann
NMD-Kommission USKA/HTC	nmd@uska.ch	Hugo Huber
Contests HF	contest@uska.ch	Dominik Bugmann
Contests VHF UHF	vhf@uska.ch	Hans-Peter Strub
Peil-Manager	ardf@uska.ch	Paul Rudolf
Verbindungsmann IARU	iaru@uska.ch	Pirmin Kühne
Verbindungsmann Behörden	behoerden@uska.ch	Pirmin Kühne
An alle Vorstandsmitglieder	vorstand@uska.ch	
Redaktion HB Radio	redaktion@uska.ch	Peter W. Frey
Inserate und Hambörse	inserate@uska.ch	Yvonne Unternährer
PR-Manager	public@uska.ch	Dennis Härtig
Bibliothek	biblio@uska.ch	Franz Stutz
Archiv	archiv@uska.ch	Dr. Othmar Gisler
QSL-Vermittlung	qsl@uska.ch	USKA QSL Service
Warenverkauf	shop@uska.ch	Pirmin Kühne
DXCC-Kartenchecker	dxcccard@uska.ch	Kenton A. Dean
Antennenkommission	g_ant@uska.ch	Koordination
Bandwacht	guard@uska.ch	Peter A. Jost
Frequenzkoordinator	qrg@uska.ch	Renato Schlittler
Homepage USKA	webmaster@uska.ch	Leander Gutzwiller
Verkehrshaus HB9O	hb9o@uska.ch	Urs Baumgartner

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss und Inserateannahmeschluss für HB Radio ist jeweils der 5. des Vormonats. Für dieses Jahr gelten folgende Termine:

HB Radio 5-2009: 5. September 2009
HB Radio 6-2009: 5. November 2009
HB Radio 1-2010: 5. Januar 2010
HB Radio 2-2010: 5. März 2010
HB Radio 3-2010: 5. Mai 2010

Hambörse

Tarif für USKA-Mitglieder (nicht kommerzielle Anzeigen): Minimalbetrag Fr. 16.- für maximal 140 Zeichen, pro weitere 35 Zeichen, Fr. 2.-. Tarif für Nichtmitglieder, Annoncenagenturen und/oder kommerzielle Anzeigen: Minimalbetrag Fr. 20.- für maximal 140 Zeichen, pro weitere 35 Zeichen, Fr. 4.-.

Suche Militär Funkmaterial: Sender, Empfänger, Peiler, Zubehör (Röhren, Umformer, Verbindungskabel, techn. Unterlagen etc). Daniel Jenni 3232 Ins. Tel. P 032/313 24 27

Suche: Hallicrafters TX/RX/TRX alle Typen, Ersatzteile und Zubehör auch defekt. Drake TX/RX, sowie Zubehör. Plus jegliche Doku, Anleitungen, etc. Tel. 079/411 47 48

Die interessante, sehenswerte HP! L'HP vraiment très intéressante! 73 & 88 QRO René HB9AAI

Zu verkaufen: Tx FT 757GX CHF 300, QSyer für FT 757GX CHF 50, FC 757AT CHF 100, Netzgerät/Lautspr. FP-757 HD CHF 200, KW-PA HEATHKIT SB-1000 700W CHF 900, Ant-Tuner MFJ-969 CHF 250, DAIWA Kreuzzeiger SWR-Meter CN-410m 3,5 - 150 MHz CHF 70, Tx FT 290RC 2m/70cm FM+SSB

CHF 200, Mobileinschubhalter YAESU MMB-11 CHF 40, DRESSLER Vorverstärker EVV 2000 GAAS (2m) mit Interface CHF 100, DRESSLER Vorverstärker EVV 700 GAS (70cm) mit Interf. CHF 100, Tx FT712RH 70 cm CHF 250, künstl. Erde MFJ-931 CHF 80, DATONG Multimode Audio-filter FL 2 CHF 150, 4-fach ferngest. Antennenumsch. YAESU FAS-1-4R CHF 80, 2-fach Antennenumsch. VHF DAIWA CS 201 mit N-St. CHF 30, 2-fach Ant.umsch HF TOYO SA-450 CHF 20, KELEMEN Dipol-Ant. DP 8040 32m 1 KW CHF 80, KELEMEN Dipol-Ant. DPKA 8040 22m CHF 70, HB9CV-Beam 70cm CHF 25, HB9CV-Beam 2m CHF 25, TARGA Mobilant. mit Magn.-Fuss 5/8 2m CHF 30, FLEXA-YAGI FX 205v (2m) CHF 70, Magnetfuss verchr. für DIAMOND Ant. Durchm. 8 cm CHF 25, 2 Stk FRITZEL-BALUN 1:1, 1-50 MHz Serie 83 je CHF 90, 2-fach Antennenumsch. 150 W CHF 5, 2 gr. Porzellanisol-eier je CHF 1.HB9DMV Zürich, Tel. 043/818 47 24,f.bruggisser@bluewin.ch

Suche: Collins RX, TX, TRX, PS. Auch Collins Zubehör, Unterlagen, Manuals. Alles über Collins ist sehr willkommen. Besten Dank. Tel. 041 710 99 29.

Zu verkaufen: AMP. YAESU VL1000 (Quadra) CHF 5400.- Autom. Antennentuner CG 5000 (800WATT) CHF 890.-, 3EI 7MHz full size ZX-Yagi für CHF 1200.-, 50/144 MHz Cubex Quad(4/7 EI) für CHF 190.-, 12 Volt Netzgerät (40Amp.) CHF 180.-, MFJ Versa Tuner V (max.3000Watt) CHF 340.-,Tel.071 333 26 10, Markus Pfiffner,HB9KNA

Zu verkaufen :1. FT-1000MP Mark-V, 200 W (2200.-) inkl. Netzgerät FP-29, Handmic MH 23,Tischmic MD-100, Dok 2. HF-Transceiver FT-897, 100 W(900.-) Netzteil FP-30 (250.-),inkl Tuner AT-897 inkl Tuner AT-897(250.-) Mic MH-31, ext.SWR-Meter (LDG) (50.-) 3. Antennentuner SG-230 (400.-), Dok. Alles einwandfrei und betriebsbereit. Kontakt; HB9ZAP@bluewin.ch

Zu verkaufen: Yeasu FL7000 Power Amplifier, wenig gebraucht. Fr. 1400.- / 041 780 77 51 / isl@tele2.ch

Zu verkaufen: Kenwood HF Transceiver TS-50 160m -10m inklusive sep. Ant.Tuner AT-50 Anschlüsse alles N-Buchsen. mit deutscher Bed. Anleitung. Zustand ufb. wenig gebraucht Fr. 820.- Yaesu FT-8800 2m/70cm inkl. deutscher Bed.Anleitung. Zustand ufb. Fr.320.- Mario Pasini HB9HAT, abends ab 19 Uhr 081 834 82 25 oder Mail badile@bluewin.ch

Zu verkaufen: 600 Watt Breitband Power FET Endstufe 1,5-30 MHz. Ameritron ALS-600 SX, mit 50 V. Power Supply ALS 600 SPS. Neuwertig, kaum gebraucht. Abholpreis Fr. 1'800.--.Tel. 061/ 831 01 18, E-Mail. bsg@teleport.ch

Zu verkaufen: Yaesu FT-7800. Wie neu Fr. 250.-HB9KAM@uska.ch 076 532 64 34

Suche: BBC RT 31, RT 33, autophon SE 55, Natel A,B. Ascom RT 39, bevorzugt im 2m Band. Peter Hummel D-70736 Fellbach Tel.+49/711 51 45 69 Mobile +49/152 047064 99

SUCHE: Magnetic Loop für KW / 079 350 31 85

Verkaufe: Vertikalantenne R6000 Cushcraft Bänder 6-20 Meter, Länge 5,8 m, Benützung ohne Radials, neuwertig und unmontiert in Originalverpackung Preis bei Abholung CHF 470.00, S. Borghi HB9BXS,sborghi@hispeed.ch, Tel. 076 4419796

Verkaufe: 1 St. Versatower 2 teilig Höhe bis Rotor 12m + Verlängerung 4m Alurohr, Kipplager und Seilwinde inkl. KW Rotor 1 St. Gittermast 2 teilig als Kippmast mit Lager am oberen Ende mit Alumast Höhe total 11m 1 St. Stahlrohrmast (Kandelaber)

Durchmesser unten 15cm oben 6cm Höhe 8.3m 4 St. Mastrohre zusmmensteckbar Fiberglas Durchmesser 6cm Länge pro Rohr 3m 10 Mastrohre Stahl Swiss Army Durchmesser 7.5cm Länge 2m (1.75m zusammengesteckte Länge) inkl. Kippfuss, Abspannseile und Heringe 1St. KW Beam XP707 von DJ2UT 10 - 15 - 20 - 40 m betriebsbereit. Erlös geht zu Handen Hilfswerk 079 623 6203 HB9AIR

Verkaufe: IC-703 Fr. 650.- IC-756PRO III Fr. 2'500.- PA Drake L-4B Fr. 1'200.- Wattmeter Bird 43 Fr. 300.- ev. Bird 43 P (PEP) HB9YB@hispeed.ch Tel. 044 941 10 02

Verkaufe: 1 x Heavy Duty Gittermast Prosistel PST2400/50 P (24m hoch, Seite 50cm) mit Schlittenwagen. komplett mit schweres 76mm Rotorenmast,winch 230VAC mit Fernsteuerung, Abspannungen Bayco 6mm, 3 x Seilabspannungen Typ tirfort 1000Kg. NP EURO 6'800, VP CHF 6'000.- 1 x Heavy Duty Rotor Prosistel PST71d NP. EURO 1'800.- VP. CHF 1'800.- 1 x Antenne Optibeam OB2-80+ NP. EURO 3'999.- VP. CHF 3'750.- 1 x Antenne Mosley PRO96-S. 7 Bänder, 11 element, 15 m Boom 4el 40m, 3 el 30m, 5 el 12/15/17/20m, 8 el auf 10m ! NP. USD 9'700.- VP. CHF 6'000.- Alles im UFB Zustand. 2 Jahre alt.Fotos auf <http://web.ticino.com/hb9cip/antennas.html> Spezialpreis „En Bloc“, CHF 15'000.- Für kauf en Bloc verschenke; 100m Coax RG217 SUHNER+ 100m RG213 SUHNER + 100m 8 x 2.5mmq Rotorenkabel + 1x remote coax switch ARRAY Solutions 5 KW 8 pos mit Steuergerät Ratpak. Nur selbstabholer ! Offerten an 101491@ticino.com oder FAX; 091 994 35 69

zu verkaufen: Versa-Tower BP-60, 18m mit HAM II-Rotor, tri-Band Beam Hy-Gain und GP 2m Preis ab Platz (Uetendorf BE) CHF 1600 HB9BEH 079 446 82 47, marazzi@hispeed.ch

7-Zi-Landhaus, 226 m², mit Kurzwellen-Antenne montiert in 5642 Mühlau



Hallenbad 75 m², Wintergarten, Gartenhaus, Doppelgarage. Preis 1'590'000.--, Grundstück 1371 m², Umbauter Raum 2'032 m³. 10 km von Cham, 12 km von Root, 15 km von Zug. 24 km von Luzern. Ruhige, sonnige Lage im erhöhten Teil von Mühlau, Aussicht auf Reussebene. 250 m zu SBB-Bahnhof, 400 m zu Kindergarten/Schule, Post, Volg. Sehr gute Bausubstanz, Essraum mit Pizaofen. Moderne grosszügige Küche. 4 Nasszellen. Hallenbad klimatisiert, Pool 7.50 x 4.00 m mit Jet-Stream/

Massage und integriertem Whirlpool. Dächer mit handgefertigten Biberschwanzziegeln. Natürlicher Garten mit schönem Baumbestand, Gartenhaus mit Steinbrunnen.

Fotos und mehr Info: www.immoschuerch.ch

Besichtigung/Verkauf: H. Schürch Mobil: 079 / 219 85 39.

LIXNET

ICOM

das Machbare neu definiert:

ADAT ADT-200A



SWISS made and developed!

Das SDR-Prinzip konsequent umgesetzt: ein KW-Transceiver (10 kHz–30 MHz) der Superlative mit hervorragenden Daten.

Entwicklung und Design durch HB9CBU, Hans Zahnd.

Produktion und Vertrieb durch LIXNET AG, Burgdorf.

CHF 4'600.00 + MWSt

Mehr Informationen unter www.adat.ch

Neu: ICOM IC-7600



Der kleinere Bruder der Top-Modelle IC-7800 und IC-7700

HF/6 Meter, 100W, 13,8 VDC

Betriebsarten USB, LSB, CW, RTTY (FSK), PSK31, AM

Anspruchsvolle OM's sind begeistert!

CHF 4'980.00 + MWSt

ICOM Vertretung für CH + FL

LIXNET AG, Radiocom

Tel. +41 34 448 68 58

Kirchbergstrasse 105

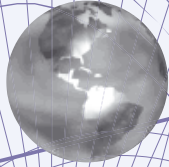
www.lixnet.ch

CH-3401 Burgdorf

info@lixnet.ch

Vorbereitung auf eine
aussergewöhnliche

Rekrutenschule



Werde Spezialist
für die strategische
Funkaufklärung

Vordienstliche Morseausbildung
im Auftrag der Schweizer Armee

ILT Schule

Zürich und Bern
Tel. 044 431 77 30
oder 031 921 22 31

+ **Kostenlos** + **Moderner Fernkurs** +
+ **Überall in der Schweiz** +

www.ilt.ch

- der sichere Weg -



www.morseschule.ch

ILT Schule

Neue Kurse, Lektionen als PDF
Für die neuen BAKOM-Prüfungsvorschriften

Garantiert und sicher zur BAKOM-Lizenz

Kombikurs HB3/HB9

An ausgewählten Samstagen

Beginn: Sa 17.10.2009 und Sa 15.5.2010

im Sommer auch Intensivkurse möglich

Neu: Kompakt-Tageskurse
und Intensiv-Studium

Fernstudium und
Samstag-Kurse

Morse-Praxis-Kurse

Bestes professionelles
Lehrmaterial



Anmeldung und Beginn jederzeit,
umfassende Broschüre anfordern

ILT Schule, HB9CWA 8620 Wetzikon

Tel. 044 431 77 30

Kursort: Wetzikon ZH

www.ilt.ch

DL7GAG **funktechnik radau** DF7GJ

Wir führen generalüberholte, Spectrumanalyser,
Wobbel- und Signalgeneratoren, Funkmessplätze und
diverse Funkmessgeräte zu äusserst günstigen Preisen!

YAESU - ICOM - KENWOOD - JRC
HOTLINE - STABO - WIMO

<http://www.radaufunk.com>

Immer die neusten Infos und die besten Preise

Deutsche Handbücher sowie **2 Jahre** Garantie auf Material und Arbeit selbstverständlich!
Alle Preise inkl. Zoll und 7,6% CH-Mehrwertsteuer.

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten

Und so können Sie bestellen:

Auf Anfrage erhalten Sie eine Proforma-Rechnung und einen Einzahlungsschein für die Post oder UBS. Wir bringen, nach Einzahlung, die Ware in die Schweiz und senden Ihnen den gewünschten Artikel mit der Post zu.

Achtung! - Wir sind umgezogen. Gerne begrüßen wir Sie in unserem neuen Verkaufsbüro. Adresse: Im Silberbott 16, in D-79599 Wittlingen bei Lörrach.

Als Orientierungshilfe: Von Basel-Riehen ca. 7,5 km Richtung Kandern.

Vor Wittlingen rechts auf 20m Gittermast mit Antennen achten!

Eigene Parkplätze direkt vor dem Eingang.

Der heisse Draht: 0049-76213072

Fa. Michael Radau, Funktechnik, Im Silberbott 16, D-79599 Wittlingen b. Lörrach
Tel. 0049 7621-3072 Fax 0049 7621-89646 eMail: radau@radaufunk.com

Verkaufszeiten: Mo-Di-Do-Fr: 10-12.30 und 14-17.30 Uhr.

Mittwoch geschlossen und Samstag nur nach Terminvereinbarung.



GMW-FUNKTECHNIK
Landstrasse 16
CH-5430 Wettingen
Telefon 056 426 23 24

JRC
YAESU
ICOM
KENWOOD

Verkauf und Service von:
Call for best prices!

YAESU

VX-3E FT-7800E
VX-6E FT-8800E
VX-7R FT-8900E
VX-8R FT-450AT
FT-60E FT-817ND
VX-150 FT-857D
FT-897D
FT-950
FT-2000D/HF
VR-120
VR-500
VR-5000

ICOM

IC-R5 IC-706MKII
IC-RX7 IC-7000
IC-R20 IC-7200
IC-R75 IC-7600
IC-R8500 IC-7700
IC-R9500 IC-7800
IC-R1500
IC-R2500
IC-PCR1500
IC-PCR2500
IC-92D
IC-2820

YAESU VX-8
3 Band-Handy

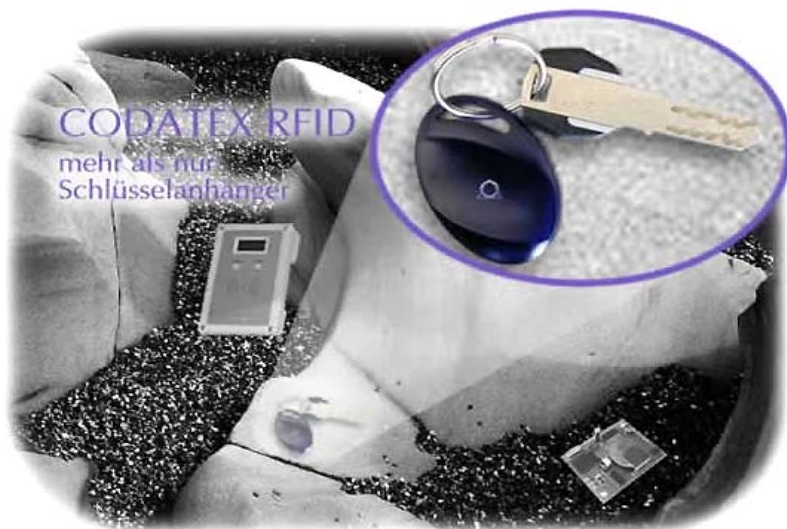


REVO-RADIO_UKW/DAB+/INTERNET

UNSERE HAUSMARKEN

ALINCO, AOR, DAIWA, DIAMOND, ETON, GARMIN, JRC, KENWOOD, KURANISHI,
MAYCOM, MOTOROLA, MALDOL, COMET, MFJ, PROCOM, RF-SYSTEM, SIRTEL,
SONY, UNIDEN, VERTEX-STANDARD, TARGA, ZETAGY, YAESU usw.

GMW-ELECTRONIC, 5430 WETTINGEN



SICHER:

- Türen, Tore öffnen
- Zutritt überwachen
- Zeit erfassen
- Maschinen freigeben

RFID Produkte:

- Lesermodule
- Antennen und Spulen
- Zutritts- Öffnersysteme
- Transponder EM4102
- Zeiterfassungsterminals
- Möbelschloss
- Sensor für LEGO NXT

ZEKO
KOLBICZ

Hauptstrasse 28 CH-9556 Zezikon
T: 071-9171211 F: 071-9171274
kolbicz@codatex.ch www.codatex.ch

MFJ	AMERITRON	Hy-Gain	DIAMOND	DAIWA	YAESU
MOTOROLA	ALPHA-DELTA	Bhji	TOKYO	HY-POWER	
AL-811HXCE 800 Watt CHF 1650.-	ALS-600SX 600 Watt CHF 2250.- inkl. Schaltnetzteil	HLA 150 150W HF Endstufe CHF 450.- Input 1-10Watt	HF Endstufe Power MOS FET HL-1.2KFX 750Watt CHF 2850.-	AV-640 8-Band Vertikal	
MFJ-624E CHF 245.- Hybrid Telefon Patch	MFJ-1026 CHF 295.- QRM Eliminator	hy-gain	AV-640 8-Band Vertikal	MFJ-1778 CHF 95.- G5RV Antenne	Unadilla Dipol CHF 185.- 80m & 40m 2kW
hy-gain	AV-640 CHF 685.- 8 Band HF VERTICAL 40/30/20/17/15/12/10/6m	MFJ-1786 / MFJ-1788 Loop Antenne	MFJ-1625 CHF 320.- Balkon Antenne 80m-6m inkl. Tuner	Preisgünstige SWR-Analyser mit Frequenzählerausgang MFJ-207, 1.8-30MHz MHz CHF 225.- MFJ-208, 136-158 MHz, CHF 190.- MFJ-217,30-56MHz, CHF 175.- MFJ-219B, 420-450MHz, CHF 195.-	ALPHA DELTA Antennen Schalter
MFJ-929 CHF 375.- Automatik Tuner	MFJ-1919 CHF 145.- Teleskop Fiberglas mast 10m, eingeschoben 1.3m	MFJ-826B CHF 265.- Digital SWR, Power Meter, Freq. Zähler 1.8-54 MHz 1.5kW	MFJ-434B CHF 295.- Contest Voice Keyer Speichert 5 Messages	Keyboard für FT-817,857,897 CHF 215.-	
MFJ-993B 1.8-30 MHz, 300W CHF 475.- MFJ-994B 1.8-30 MHz, 600W CHF 575.- MFJ-998 1.8-30 MHz, 1500W, CHF 975.-	MFJ-925 Tuner 6-1600Ω 1.8-30MHz, 200W CHF 295.-	Radio Interface	MFJ-4116P CHF 85.- DC Spannung über Koaxkabel		
MFJ-259B SWR Analyzer 1.8-170MHz CHF 495.00	Mini Schaltnetzteil MFJ-4125 13.8VDC/25A/ Gewicht 1.5kg CHF 160.-	MFJ-653 CHF 275.- Speech Processor Equalizer	2 Stück		

FUNK-BOX HB9LGA Postfach 8051 Zürich
Tel. 076 471 1555 Fax 044 321 4382 www.funkbox.ch info@funkbox.ch

GIANORA-HSU HB9ODC

Tigertronics

Signalink™ Model SL-USB

Inklusiv Soundkarte!



CW, RTTY, PSK-31, MT-63, MFSK16,
APRS, WEFAX, AMTOR, PACTOR, SSTV,
POCSAG, PACKET, EchoLink, hamDRM

Digital Radio Mondiale (DRM) Supporter

- 15 % Sonderverkauf
Am 19. September 2009
in Salvan (VS)

HAMFEST 2009
Sonderpreis
Fr. 159.-

Normal Preis Fr. 187.-
inkl. MWSt., exkl. Versand

GIANORA-HSU, HB9ODC

www.gianora-hsu.ch infos@gianora-hsu.ch
Forchstrasse 99d Tel. +41 (0)44 / 826 16 28
CH-8132 Egg b. Zürich Fax. +41 (0)44 / 826 16 29



Pirmin Kühne (HB9DTE), Postfach 159, 3210 Kerzers FR
 Telefon 031 / 756 03 20, E-Mail: shop@uska.ch
 Postkonto: 60-31370-8, USKA-Warenverkauf, 3210 Kerzers FR

Best.Nr.	Preis	Sprache	Autor	Artikel	
Fachbücher/CD-ROM					
9	34.-	D	Moltrecht	Amateurfunklehrgang Klasse 1 + 2	
12B	29.-	D	Moltrecht	Amateurfunklehrgang Klasse 3 HB3	
13F	24.-	D	DARC	Jahrbuch für den Funkamateureur 2009	NEU !
17K	75.-	E	ARRL	ARRL Handbook 2009	NEU !
18	75.-	E	ARRL	ARRL Antenna Book 21th Edition	NEU !
20A	89.-	D	DARC	Rothammels Antennenbuch 12. Auflage	
32	10.-	D	DARC	CQDL Spezial 6m The Magic Band	
32A	11.-	D	DARC	CQDL Spezial UKW Antennen	
36	10.-	D	DARC	CQDL Spezial Welt der Schaltungen	
36C	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Urlaub & Amateurfunk	
36D	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Auf die Kurzwellen	
37	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Antennen International	
37A	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Contest, der Sport im Amateurfunk	
37B	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Packet Radio & Co.	
37C	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Messen und Entstören	
37F	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Messen und Entstören II	NEU !
37D	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Satellitenfunk	
37E	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Bastelspaß - Elektronik zum Begreifen	
37G	11.-	D	DARC	CQDL Spezial SDR und D-Star	NEU !
49	29.-	D	DARC	Ant. für die unteren Bänder 160-30m	
51	20.-	D	Hartung	Vom Widerstand zum Schaltkreis	
66	21.50	D	Riegler	Alles über ATV	
67	20.50	D	Sichla	Kabel & Co. in der Funkpraxis	
68	42.50	D	Schiffhauer	Amateurfunk mit PC und Soundcard (mit CD-ROM)	
70	22.-	D	Nussbaum	Magnetantennen	
71	16.-	D	Bürgers	Antennenbau für den Praktiker	
72	16.-	D	Sichla	Die HB9CV-Antenne	
73	16.-	D	DARC	Amateurfunkpeilen	
74	30.-	D	DARC	Kurzwellen DX Handbuch	
75	29.-	D	Grünbeck	Der Antennenbaukasten	
76	22.-	D	Böttcher	100 Tipps & Tricks für den Funkamateureur	
77	20.-	D	DARC	Die ganze Welt im Schuhkarton	
79	16.-	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateureur	
93	22.-	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateureur Teil 2	
94	24.50	D	Nussbaum	HF-Messungen für den Funkamateureur Teil 3	
82	22.-	D	Perner	Interfaces für den Amateurfunk - selbst gebaut	
83	36.-	D	Böttcher	Netz- und Ladegeräte selbst gebaut	
86	19.80	D	Klüß	Kurzwellen-Drahtantennen für Funkamateureur	
87	16.-	D	Sichla	Blitz-+Überspannungsschutz	
95	19.80	D	Stumpf-Siering	Amateurfunk, mehr als ein Hobby	
96	15.50	D	Langkopf	Morsen, Minimaler Aufwand Maximale Möglichkeiten	
120	34.-	D	Jürgen A. Weigl	Inverted-Vee-Antennen	
121	34.-	D	Wensauer, Klüß	QRV auf Langwelle	
122	43.-	D	Ulsamer	Faszination Morsetasten!	
123	36.-	D	Jürgen A. Weigl	Sloper-Antennen	
125	36.-	D	Perner, DM2AUO	Zusatzgeräte für das Shack	NEU !
126	36.-	D	Jürgen A. Weigl	Umgebungseinflüsse auf Antenne	NEU !
127	22.50	D	Gerd Klawitter	Antennen-Ratgeber	NEU !
128	39.50	D	Gerd Klawitter	Theorie und Praxis der Kurzwellenausbreitung	NEU !
Callbook, Listen, Sammelmappen					
1	8.-	D	USKA	Stations-Logbuch A4 mit Bandplan und Relaisliste	
2	6.-	D	USKA	Stations-Logbuch A5 mit Bandplan und Relaisliste	
8E	8.-	D	USKA	Verzeichnis der USKA Mitglieder 2007/2008	letzte Exemplare!
11D	30.-	D	DARC	Eurocall 2009 CD-ROM	
30	6.-	E	ARRL	The ARRL DXCC List	
38C	90.-	E	DARC	Callbook CD-ROM weltweit Sommer 2008	NEU !
Karten					
30A	20.-		DARC	Radio Amateur World Atlas, A4 20 Seiten	
31B	15.-		DARC	Schreibunterlage Radio Amateur Weltkarte	
33	15.-		DARC	Beamkarte, fünffarbig 54x50 ungefalt	
33A	8.-		DARC	Beamkarte klein, fünffarbig 39x39 ungefalt	
34	25.-		USKA	Locatorkarte Schweiz 127x87 ungefalt	letzte Exemplare!
Abzeichen, Signete, Diverses					
91	nur 45.-	E	USKA	Bannerbadge neue Ausführung, 50 Zeichen	
189	120.-		USKA	Wunderschöne Herrenuhr mit schwarzem Lederband, mit USKA Signet. Hersteller Mondaine	

**Die USKA Abzeichen, Pins, Wimpel, Sticker etc. sind weiterhin im eShop erhältlich
 Besuchen Sie unseren eShop auf der USKA Homepage www.uska.ch/shop.**

Preise plus Porto und Verpackung Fr. 8.—, ab Fr. 150.— spesenfrei. Bestellungen schriftlich, telefonisch oder über USKA Shop, Preisänderungen vorbehalten.
 Post et emballage fr. 8.— en sus, dès fr. 150.— sans frais. Commandes par écrit, par téléphone ou par USKA shop, changement de prix réservés.

Aktuelle Bücher für Kurzwellenhörer



NEU

Thomas Riegler
Die neue digitale Rundfunk- und Fernsehwelt
 Zu den wichtigsten Vorteilen der digitalen Übertragungstechniken zählt die Verbesserung der Bild- und Tonqualität. Auch für das Radio bringt die Digitalisierung hörbare Vorteile mit sich. Thomas Riegler gibt einen Überblick über die digitalen Übertragungsstandards und hat ihre Vor- und Nachteile gegenüber gestellt.

Umfang: 144 Seiten
Best.-Nr.: 411 0151
Preis: 21,80 €



NEU

Frank Sichla
Elektronikschaltungen mit Transistor-Arrays
 Transistor-Arrays sind integrierte Schaltungen mit mehreren meist bipolaren Transistoren und bieten sich für den Einsteiger in die Hobbyelektronik an. Der Autor stellt die populärsten Transistor-Arrays praxisorientiert vor, gibt wertvolle Tipps und legt eine Fülle interessanter Nachbau-schaltungen vor.

Umfang: 96 Seiten
Best.-Nr.: 411 0150
Preis: 17,80 €



NEU

Gerd Klawitter
Zeit und Frequenz
 Dieses Buch erklärt, wie die Ursekunde definiert und hergestellt wird, denn die moderne Wissenschaft und Technik kommt ohne den präzisen Wert der Zeit nicht mehr aus. Damit der Nutzer dieser hochpräzisen Zeit im Buch nicht zu zweit kommt, werden im zweiten Teil des Buches hochgenaue funkgesteuerte Uhren vorgestellt.

Umfang: 88 Seiten
Best.-Nr.: 413 0066
Preis: 16,80 €



NEU

Michael Marten
BOS-Funk Band 2
 Die 13. Auflage wurde nochmals vollständig überarbeitet, aktualisiert und erweitert. Der hier vorliegende Band 2 beinhaltet den gesamten Tabellenteil. Nur hier finden sie wirklich aktuelle und detaillierte Frequenz- und Kanallisten sowie Funkrufnamen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben.

Umfang: 416 Seiten
Best.-Nr.: 413 0017
Preis: 16,90 €



Michael Schmitz, Wolf Siebel
Sender & Frequenzen 2009
 Das einzige aktuelle deutschsprachige Jahrbuch über sämtliche Rundfunksender, die auf Kurzwelle (aber auch auf Mittel- und Langwelle) und via Satellit oder Internet bei uns empfangen werden können. Als wertvolle Hilfe gibt es zu den Kurzwellensendern Hinweise auf die besten Empfangschancen und praktische Tipps.

Umfang: 576 Seiten
Best.-Nr.: 413 0900
Preis: 25,90 €



NEU

Spezial-Frequenzliste 2009/10 - Band 2

Umfang: 544 Seiten
Best.-Nr.: 413 0057
Preis: 22,80 €



WRTH 2009
in englischer Sprache
Umfang: 672 Seiten
Best.-Nr.: 610 8001
Preis: 36,- Euro



Thomas Riegler
Handbuch Kurzwellenempfänger
 Besser bedienen – mehr hören
Umfang: 128 Seiten
Best.-Nr.: 413 0065
Preis: 18,80 €



Reinhard Klein-Arendt
Not- und Katastrophenfunk auf Kurzwelle
 Hilfsorganisationen und ihre Frequenzen
Umfang: 216 Seiten
Best.-Nr.: 413 0049
Preis: 17,80 €



Horst Garbe
Tipps und Tricks zum Scanner-Empfang
Umfang: 112 Seiten
Best.-Nr.: 413 0051
Preis: 12,80 €



Thomas Riegler
Antennenpraxis Scanner-Empfang
Umfang: 136 Seiten
Best.-Nr.: 413 0061
Preis 14,80 €



Fordern Sie noch heute das **vth**-Verlagsprogramm kostenlos und unverbindlich an – Best.-Nr. 610 0000

Bestellen Sie jetzt! Wir liefern sofort.

Verlag für Technik und Handwerk GmbH
 Bestellservice
 D-76526 Baden-Baden
 Tel.: (+49) 0 72 21/50 87-22
 Fax: (+49) 0 72 21/50 87-33
 E-Mail: service@vth.de
 Internet: www.vth.de



www.hb9cru.ch
Alles für den Amateurfunk
076- 379 20 50

HB9CRU Communications GmbH
Zugerstrasse 45 • 6312 Steinhausen
Tel.: 041 – 763 20 50 • Fax: 041 – 763 20 54
Mobil: 076 – 379 20 50 - 9.30 – 14.00 h
E-Mail: hb9cru@bluewin.ch

Software Defined Radio
mit PowerSDR™ von FLEXRadio-Systems

FlexRadio Systems
Software Defined Radios

Neue Oberflächen !



*Was kommt noch ?
Wide-Band Image Rejection ...
Diversity-Empfang ...
Adaptive Predistortion ...*

FLEX-5000A
... die ultimative
SDR-Plattform !



160 m – 6 m, 100 Watt
Optionen: RX2 und ATU
2m/70cm-Erweiterung
mit 60 Watt (ab Ende 09)

FLEX-3000
... nicht nur für
unterwegs !



Ideal für den Betrieb mit
Notebook
160 m – 6 m, 100 Watt
inkl. Antennentuner

SUPER ANTENNAS
portable HF radio antennas

*Antennen für Portabel-Betrieb
ideal für unterwegs*



MP-1 – 10-Band Dipol

- 80-40-30-20-17-15-12-10-6-2
- max. 150 Watt pep
- inklusive Zusatzspule für 80 m
- inklusive Tragetasche



YP-1 – 6-Band Dipol

- 20-17-15-12-10-6
- max. 150 Watt pep
- inklusive Tragetasche
- aber ohne Stativ



YP-3 – 6-Band-3-Element-Yagi

- 20-17-15-12-10-6
- max. 150 Watt pep
- inklusive Tragetasche
- aber ohne Mast

**PKW
antenna
system**



- **Super Bazooka**
- Frequenzbereich: 3-30 MHz
- Höhe: 3 m
- mechanische Drahtlänge: 22 m
- Gewicht: 7 kg
- Impedanz: 50 Ohm
- max. 2000 Watt pep

- **Bazooka**
- Frequenzbereich: 3-30 MHz
- Höhe: 1.80 m
- mechanische Drahtlänge: 11 m
- Gewicht: 4.5 kg
- Impedanz: 50 Ohm
- max. 2000 Watt pep

Besuchen Sie unseren **HAM-Online-Shop** unter www.hb9cru.ch mit **mehr als 1200 Artikeln**
oder senden Sie uns am liebsten ein Email, einen Brief oder ein Fax mit Ihren Wünschen.
Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter 076 – 379 20 50 (9.30 bis 14.00 Uhr).
Bitte, Telefonzeiten einhalten!